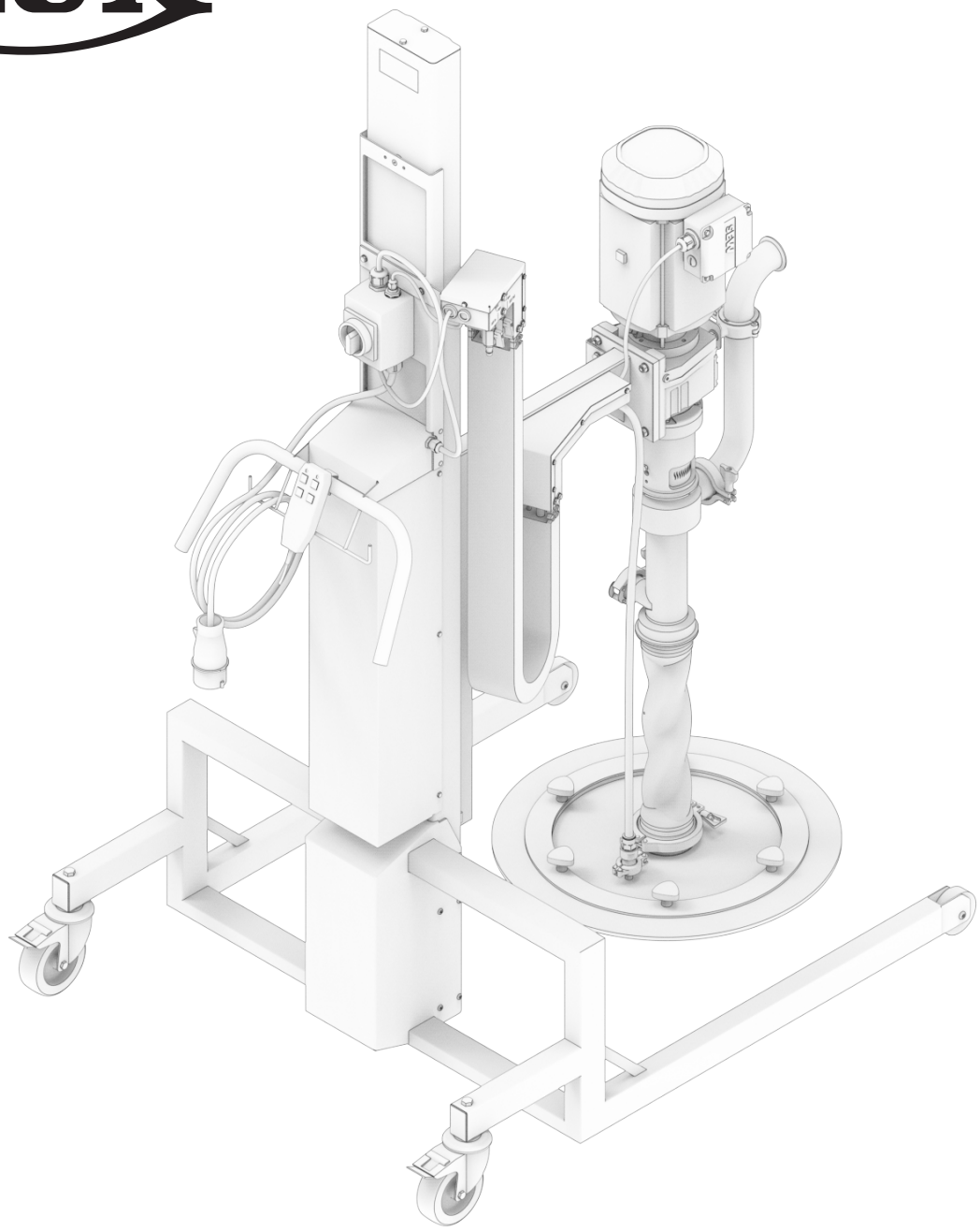


VISCOFLUX mobile HF

DE Originalbetriebsanleitung

EN Original instruction manual

FR Mode d‘emploi original

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines 4
1.1 Lieferumfang und Verantwortlichkeiten 4
1.2 Haftung, Gewährleistung, Garantie 4
1.3 Mitgeltende Dokumente 4
1.4 Aufbewahrung der Betriebsanleitung 4
1.5 Wegweiser 4
1.6 Sicherheitshinweise 4
2 Sicherheit 5
2.1 Symbol- und Hinweiserklärung 5
2.2 Sicherheitskennzeichnung 5
2.3 Sicherheitshinweise 6
2.4 Allgemeine Vorschriften und Hinweise 9
2.5 Sicherheitskonzept 9
2.6 Bestimmungsgemäße Verwendung 9
2.7 Sachwidrige Verwendung 10
3 Gerätebeschreibung 11
3.1 Funktionsprinzip 12
3.2 Technische Daten 12
3.3 Maßblatt 14
4 Installation / Inbetriebnahme 15
4.1 Ausfahrhöhe einstellen 15
4.2 Montage Stirnradgetriebemotor, Exzenterschneckenpumpe und Nachfolgeplatte 17
5 Betrieb 22
5.1 Betrieb mit Stirnradgetriebemotoren 22
5.1.1 Fassentleerung vorbereiten 22
5.1.2 Fass entleeren 22
5.1.3 Nachfolgeplatte aus dem Fass fahren 24
6 Akku laden 25
6.1 Pflege Akku 25
7 Reinigung 26
7.1 Prozessgerät reinigen: 28
7.2 Demontage und Montage der Nachfolgeplatte 28
8 Reparatur und Wartung 29
8.1 Akkuwechsel 30
9 Transport und Lagerung 31
10 Fehlerdiagnose 31
11 Entsorgung 31
12 EU Konformitätserklärung 91

10-00186264-01 / 0226 / DE / EN / FR /

1 Allgemeines

1.1 Lieferumfang und Verantwortlichkeiten

Vergleichen Sie die Lieferung mit dem Lieferschein.
Prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und Zustand.
Nehmen Sie beschädigte Geräte nicht in Betrieb
Diese Betriebsanleitung und entsprechende Anhänge mit Zusatzinformationen zu den gelieferten Komponenten sind Bestandteil des Lieferumfangs.

1.2 Haftung, Gewährleistung, Garantie

Der Betreiber übernimmt bei Abnahme des Produktes die Betriebsverantwortung.
Der Gewährleistungszeitraum beträgt 12 Monate ab Zeitpunkt der Auslieferung.
Die Gewährleistung wird im Sinne unserer allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen nur übernommen bei:

- bestimmungsgemäßer Verwendung des Produktes im Sinne dieser Betriebsanleitung.
- ordnungs- und sachgemäßer Montage, Inbetriebnahme und Bedienung.
- Durchführung von Reparaturen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal.
- ausschließlicher Verwendung von Originalersatzteilen.

Die in dieser Betriebsanleitung und in den entsprechenden Anhängen hervorgehobenen Sicherheitshinweise sind in jedem Fall zu beachten. Für Schäden und Betriebsstörungen, die aus dem Nichtbeachten der Betriebsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.
Die Herstellergarantie erlischt bei Schäden und Betriebsstörungen, die auf eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an dem gelieferten Gerät zurückzuführen sind.

1.3 Mitgeltende Dokumente

Neben dieser Betriebsanleitung stellen wir Ihnen folgende Dokumente zur Verfügung:

- Betriebsanleitung Exzenterschneckenpumpe vom Typ „MX 20-F-40/10“ der Pumpenfabrik WANGEN
- Anhänge mit Zusatzinformationen entsprechend der gelieferten Komponenten.

Beständigkeitsliste (auf Anforderung).

1.4 Aufbewahrung der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung mit den dazugehörenden Anhängen muss für den Bediener am Einsatzort jederzeit verfügbar sein.

1.5 Wegweiser

Dieser Wegweiser hilft Ihnen, sich in der Betriebsanleitung zurechtzufinden.
Zur Orientierung werden folgende Formatierungen gegeben:
Aufzählungen mit beschreibendem Charakter werden mit „•“ als Symbol am Zeilenanfang dargestellt.
Handlungsanweisungen werden mit „>“ als Symbol am Zeilenanfang dargestellt.

1.6 Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind im Kapitel 2 zusammengefasst.
In den einzelnen Kapiteln und den Anhängen werden die Sicherheitshinweise aufgeführt, die zu dem jeweiligen Kapitel wichtig sind.

> Informieren Sie sich unbedingt über die Bedeutung der verwendeten Sicherheitszeichen (Kap. 2.1 und 2.2).

2 Sicherheit

2.1 Symbol- und Hinweiserklärung

Sicherheitshinweise sind mit
- einem Sicherheitskennzeichen und
- einem Gefahrenhinweis

gekennzeichnet. Sie helfen Ihnen, mögliche Gefahren zu erkennen, Risiken zu vermeiden und das Gerät sicher zu betreiben.
In der Betriebsanleitung erhalten Sie zusätzlich Handlungsanweisungen zur Gefahrenvermeidung. Gefahrenhinweise sind in drei Kategorien abhängig von der Schwere einer möglichen Verletzung eingeteilt. Entsprechend der Schwere werden verschiedene Signalwörter verwendet. Die Bedeutung der Sicherheitskennzeichen wird durch Form und Farben (DIN 4844) signalisiert:

Form	Farbe	Bedeutung
	Sicherheitsfarbe rot Kontrastfarbe weiß	Verbot
	Sicherheitsfarbe gelb Kontrastfarbe schwarz	Warnung
	Sicherheitsfarbe blau Kontrastfarbe weiß	Gebot

2.2 Sicherheitskennzeichnung

Folgende Signalwörter werden in Verbindung mit Sicherheitszeichen zur Darstellung möglicher Gefahren in diesem Dokument verwendet.

Gefahr!
> Tod, schwere Körperverletzung oder erheblicher Sachschaden werden eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

Warnung!
> Tod, schwere Körperverletzung oder erheblicher Sachschaden können eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

Vorsicht!
> Leichte Körperverletzung kann eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

Achtung!
> Sachschaden kann eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

Information / Hinweis
> Hier erhalten Sie Informationen und Hinweise, um die folgenden Tätigkeiten effektiv und sicher ausführen zu können.

2.3 Sicherheitshinweise

Alle Sicherheitshinweise müssen beachtet und befolgt werden.
Das Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann das Leben und die Gesundheit von Personen gefährden, zu Umweltschäden und/oder zu umfangreichen Sachschäden führen.
Die Beachtung der Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung hilft, Gefahren zu vermeiden und den vollen Produktnutzen zu sichern.
Sicherheitshinweise zu den Tätigkeiten sind am Anfang des jeweiligen Kapitels aufgeführt.
Spezielle Sicherheitshinweise zu einzelnen Handlungsschritten stehen bei dem entsprechenden Handlungsschritt.

Verbot!

> Das Fassentleerungssystem darf nicht für brennbare Flüssigkeiten bzw. im explosionsgefährdeten Bereich eingesetzt werden!

Achtung Stolpergefahr!

> Vor dem innerbetrieblichen Transport alle Versorgungsleitungen trennen und sicher verstauen.

Achtung Kippgefahr!

> Bei der Befahrung einer Rampe besteht die Gefahr, dass das gesamte System kippt, wenn es seitlich/schräg über die Rampe gefahren wird.

> Bewegen Sie das gesamte System nur gerade und abgesenkt auf einer Rampe.

Achtung Kippgefahr!

> Bei nicht ebenem Untergrund besteht die Gefahr, dass das gesamte System kippt.

> Stellen Sie das gesamte System nur auf einem ebenen befestigten Untergrund auf.

> Tragen Sie dafür Sorge, dass der Aufstellort durch die Umgebungsbeleuchtung ausgeleuchtet ist. Besonders der Bedien- und Arbeitsplatz muss gut ausgeleuchtet werden.

> Das Gerät verfügt über keine eigenen Beleuchtungseinrichtungen.

Achtung!

> Stellen Sie sicher, dass der Bediener die Betriebsanleitung gelesen und verstanden hat.

> Nur geeignetes und eingewiesenes Personal tätig werden lassen.

Achtung!

> Alle Arbeiten am Fassentleerungssystem dürfen nur bei Stillstand der Pumpe und ohne Druckluftversorgung durchgeführt werden.

> Dafür muss der Motor ausgeschaltet und der Netzstecker abgezogen werden.

Gefahr - Vergiftungsgefahr durch gesundheitsschädliche Stoffe / Dämpfe

> Nehmen Sie verschüttete gesundheitsschädliche Stoffe sofort auf.

> Essen oder trinken Sie nie beim Abfüllen gesundheitsschädlicher Flüssigkeiten.

Achtung - Gefahr durch Verspritzen von Fördermedium!

> Beachten Sie den maximalen Betriebsdruck und die Betriebstemperatur.

> Bei hohem Betriebsdruck können Behälter und Schläuche platzen oder sich lösen. Sorgen Sie dafür, dass es beim Einfüllen in einen Behälter nicht zu einem Überdruck kommt.

> Füllen Sie vorsichtig und mit angemessener Geschwindigkeit ab, um ein Herausspritzen der Flüssigkeiten zu verhindern.

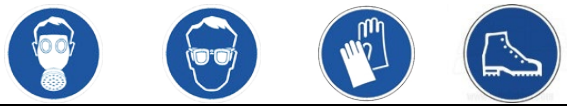
Vorsicht!

> Melden Sie Fehler am Gerät sofort dem zuständigen Vorgesetzten.

Vorsicht - Verletzungsgefahr bei Kontakt mit Fördermedium!

> Beachten Sie betriebsinterne Anweisungen.

> Tragen Sie Schutzkleidung.
(Gesichts- und Atemschutz, Schutzhandschuhe usw.)



Achtung Materialschäden!

> Sind die Werkstoffe des VISCOFLUX mobile HF gegenüber der zu fördernden Flüssigkeit nicht beständig, dürfen diese nicht verwendet werden.

> Beständigkeit und betriebsinterne Anweisungen beachten.

Information

> Ersetzen Sie grundsätzlich defekte Teile.

> Verwenden Sie nur Originalersatzteile.

> Rücksendungen und Reparaturen werden über unsere Homepage www.flux-pumps.com abgewickelt (RMA-Formular unter „Service“).

Achtung

> Unzulässige Änderungen und die Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör, die nicht vom Hersteller des Geräts vertrieben oder empfohlen werden, können unter Umständen Brände, elektrische Stromschläge und Verletzungen verursachen.

> Lassen Sie nur geeignetes und unterwiesenes Personal mit dem Gerät arbeiten.

> Beachten Sie die Betriebsanleitungen der Pumpe, des Motors und der verwendeten Anbaugeräte. (Bei Drehstrommotoren vor Inbetriebnahme die Drehrichtung prüfen.)

> Lassen Sie Elektroinstallationen nur durch einen Fachmann durchführen.

> Achten Sie auf einen festen Untergrund und einen ebenen Stand.

> Setzen Sie das VISCOFLUX mobile HF nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch ein.

> Lassen Sie das Fassentleerungssystem nicht unbeaufsichtigt.

> Betreiben Sie das Fassentleerungssystem nur mit geeignetem Schlauch.

> Betreiben Sie die Pumpe nicht gegen den abgesperrten Auslauf.

> Beachten Sie den zulässigen Betriebsdruck des Schlauches.

> Beim vollständigen Entleeren des Schlauches kann die im Schlauch komprimierte Luft bei plötzlichem Entweichen zu einem Knall führen.

> Stellen Sie sicher, dass die Fässer keine Beschädigungen aufweisen.

> Achten Sie darauf, dass keine Kabel, Gegenstände oder Werkzeug im Arbeitsbereich auf dem Boden liegen.

> Transport des Fassentleerungssystems nur mit abgesenktem Mast.

> Beim Absenken oder Anheben der Nachfolgeplatte besteht im Bereich der Pumpe und dem Fassrand Quetschgefahr.

- Es können geringe Mengen des zu fördernden Förderguts an der Dichtlippe vorbei auf die Rückseite der Nachfolgeplatte gelangen.

> Nach Abschalten der Pumpe kann weiterhin Medium aus dem Schlauch austreten. Führen Sie dieses Medium so ab, dass keine Gefährdung für Personen und Umwelt entsteht.

> Verspritztes Fördergut zeitnah entfernen und sachgerecht entsorgen, um Unfälle zu vermeiden.

> Das Fassentleerungssystem darf nicht zum Heben von Personen verwendet werden.

> Unterhalb von angehobener Nachfolgeplatte dürfen sich keine Personen befinden.

> Während das Fassentleerungssystem betrieben wird, sollten sich keine Personen oder Körperteile nahe dem Mast befinden.

> Beim Abstellen des Fassentleerungssystems stellen Sie bitte sicher, dass der Mast abgesenkt ist.

2.4 Allgemeine Vorschriften und Hinweise

Information

> Das Prozessgerät ist gemäß den gesetzlichen / länderspezifischen Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften regelmäßig zu überprüfen (in Deutschland z.B. BGV A1; DGUV Vorschrift 3).

2.5 Sicherheitskonzept

Es werden folgende Schutzziele verfolgt:

- Schutz des Personals vor Verletzungen
- Schutz des mobilen Fassentleerungssystems vor Beschädigung und Stillstand
- Schutz der Umwelt.

Dazu sind folgende Maßnahmen getroffen worden:

- Konstruktive Schutzeinrichtungen
  - Freilauf des Hubschlittens beim Anheben der Nachfolgeplatte mit Druckluft.
  - Rutschkupplung auf der Antriebswelle, welche beim Absenken Maschinenschäden verhindert.
  - Feststellbremse an beiden Lenkrollen
- Sicherheitshinweise am Gerät und in der Betriebsanleitung

Die Benutzung des Fassentleerungssystems ist nur autorisiertem Personal gestattet.

2.6 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Fassentleerungssystem VISCOFLUX mobile HF ist ein fahrbares Pumpensystem. Es dient dem komfortablen Entleeren von hochviskosen bis pastösen, industriellen Medien, Lebensmitteln oder kosmetischen oder pharmazeutischen Produkten aus ISO-Deckelfässern, konischen Fässern oder Deckelfässern mit kleinerer Öffnung, jeweils mit oder ohne Fass-Inliner.
Die Entleerung erfolgt unter Aufsicht.
Das Fassentleerungssystem wird zusammen mit Exzenterschneckenpumpen verwendet (WANGEN-Pumpe MX 20-F-40/10).
Das Fassentleerungssystem darf nicht für brennbares Fördergut bzw. im explosionsgefährdeten Bereich eingesetzt werden.
Das Fassentleerungssystem darf nicht der Witterung ausgesetzt werden.
Die chemische Beständigkeit muss beachtet werden.
Das Fassentleerungssystem muss immer auf das Fördergut abgestimmt sein (siehe Beständigkeitsliste). Das Fördern von Medien, die nicht in der Auftragsbestätigung (AB) bzw. im Datenblatt aufgeführt sind, ist nicht gestattet.
Beim Wechsel des Förderguts sind die internen Betriebsanweisungen zu beachten.
Mögliche chemische Reaktionen und daraus resultierende Gesundheitsgefährdungen und Materialschäden sind zu berücksichtigen.
Das Prozessgerät darf nicht zum Anheben von Personen verwendet werden.
Nichtbeachten kann zu Schäden am Fassentleerungssystem und zu Verletzungen des Bedienpersonals führen.

2.7 Sachwidrige Verwendung

Sachwidrige Verwendungen, die Gefahren für den Benutzer, Dritte oder für die Anlage mit sich bringen können, sind für alle Betriebsarten:

- die Verwendung der Anlage und seiner elektrischen und mechanischen Ausrüstungen entgegen der bestimmungsgemäßen Verwendung
- das Betreiben der Anlage entgegen den Bestimmungen der Betriebsanleitung bezüglich Sicherheitshinweisen, Installation, Betrieb, Wartung und Instandhaltung, Rüsten und Störungen
- das Betreiben der Anlage bei/mit offensichtlichen Störungen
- Reparatur-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten, ohne dass die Anlage ausgeschaltet wurde
- Änderungen an der Steuerung, Dekompilieren des Steuerprogramms

3 Gerätebeschreibung

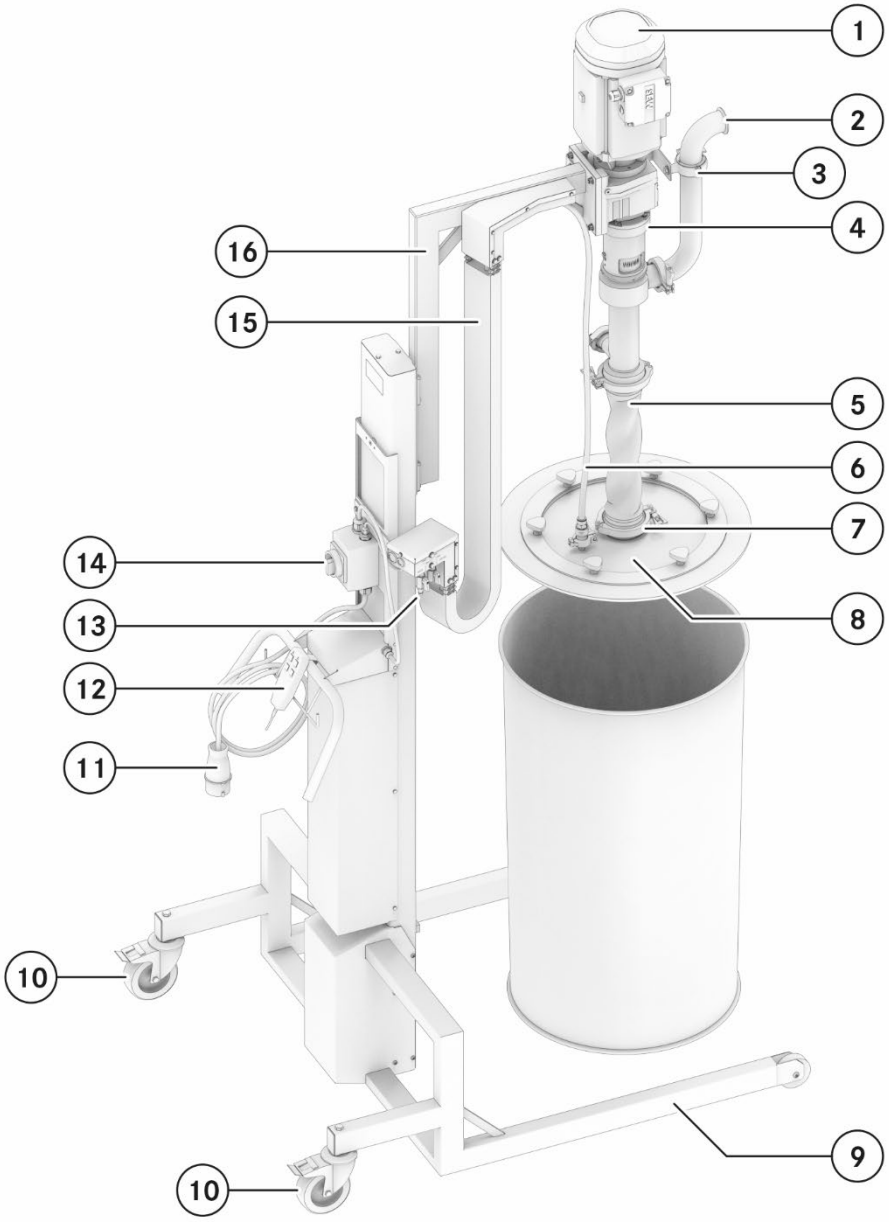


Abb. 1: Details Prozessgerät mit Drehstrommotor

Nr.	Komponente	Nr.	Komponente
1	Stirnradgetriebemotor	9	Fahrwerk
2	Schlauchanschluss (Clamp DN50)	10	Lenkrollen mit Feststellbremse
3	Steigrohr	11	Netzanschlusskabel
4	Pumpenaufnahme, Flansch	12	Bedieneinheit HEBEN/SENKEN
5	Exzenterschneckenpumpe	13	Druckluftanschluss/-steuerung
6	Druckluftschlauch	14	START/STOPP-Schalter
7	Anschluss Nachfolgeplatte (Clamp DN65)	15	Energiekette
8	Nachfolgeplatte mit Prozessdichtung	16	Hubschlitten

3.1 Funktionsprinzip

Das mobile Fassentleerungssystem VISCOFLUX mobile HF besteht aus dem fahrbaren Prozessgerät, einer Exzenterschneckenpumpe mit Motor und Nachfolgeplatte. Die Nachfolgeplatte liegt zu Beginn des Pumpvorgangs auf dem Fördergut im Fass auf.
Bei der Förderung mit der Exzenterschneckenpumpe entsteht ein Unterdruck, wodurch die Nachfolgeplatte nach unten gezogen wird. Die Prozessdichtung der Nachfolgeplatte welche an der Fasswand anliegt, schließt das Fördergut zur Umgebung hermetisch ab und sorgt gleichzeitig dafür, dass das Fördergut an der Fasswand abgestreift wird.

Nach Einschalten des Pumpenantriebs wird die Nachfolgeplatte automatisch abgesenkt. Zum Anheben der Nachfolgeplatte muss Druckluft in das Fass geblasen werden. Die Druckluft drückt die Nachfolgeplatte nach oben und hält gleichzeitig das Fass am Boden. Hat die Nachfolgeplatte den Fassrand erreicht, muss sie mit der Bedieneinheit vom Fassrand abgehoben werden.

3.2 Technische Daten

Maße / Gewicht		
Maße	mm	siehe Maßblatt, Seite 14
Gewicht	kg	ca. 203 (inkl. Prozessgerät, Pumpe, Nachfolgeplatte, Getriebemotor, Schlauch und Auslaufbogen)
Bedienbare Fassmaße	mm	zylindrisches Fass mit Innendurchmesser 571,5 zylindrisches Fass mit Innendurchmesser 560 konisches Fass mit Innendurchmesser oben 550 / unten 515 zylindrisches Fass mit kleinerer Öffnung mit Innen-durchmesser oben von 545 / unten 571,5 jeweils mit oder ohne Fass-Inliner
Hubkapazität	kg	100
Umgebungs-temperatur	°C	+5 bis +40

Energieversorgung	
Stirnradgetriebemotor (Industrieausführung)	
Schutzart	IP 66
3 Phasen AC Versor-gungsspannung	208 - 400 VAC, 50/60 Hz 3/N/PE Mit potentialfreiem Neutralleiter (N) gegenüber Außenleiter (L1 – L3)
Nennstrom	Y 6,60 A (@400V/50Hz) / Y 5,80 A (@460V/60Hz)
Anschlusskabel	5 m mit Cekon Stecker 16A
Pumpenmotor	Stirnradgetriebemotor 3,0 kW SEW
INOX-Stirnradgetriebemotor (Hygieneausführung)	
Schutzart	IP 69k
3 Phasen AC Versor-gungsspannung	230/400 VAC bei 50 Hz, 265/460 VAC bei 60Hz 3/N/PE Mit potentialfreiem Neutralleiter (N) gegenüber Außenleiter (L1 – L3)
Nennstrom	Y 6,02 A (@400V/50Hz) / Y 5,20 A (@460V/60Hz)

Energieversorgung	
Anschlusskabel	5 m mit Cekon Stecker 16A
Pumpenmotor	Stirnradgetriebemotor 3,0 kW GEMOTEG
Antriebseinheit (Heben/Senken)	
Batterie	Wartungsfreie Blei Batterie 24 V / 9 Ah
Ladezeit	Das Laden erfolgt während des Betriebs bei eingestecktem Netzstecker (bei Verwendung einer Steuereinheit muss der Hauptschalter auf „ON“ stehen). ca. 7-8 Stunden (80 %) 10 Stunden (100 %)
Druckluftversorgung	6 - 8 bar, trocken

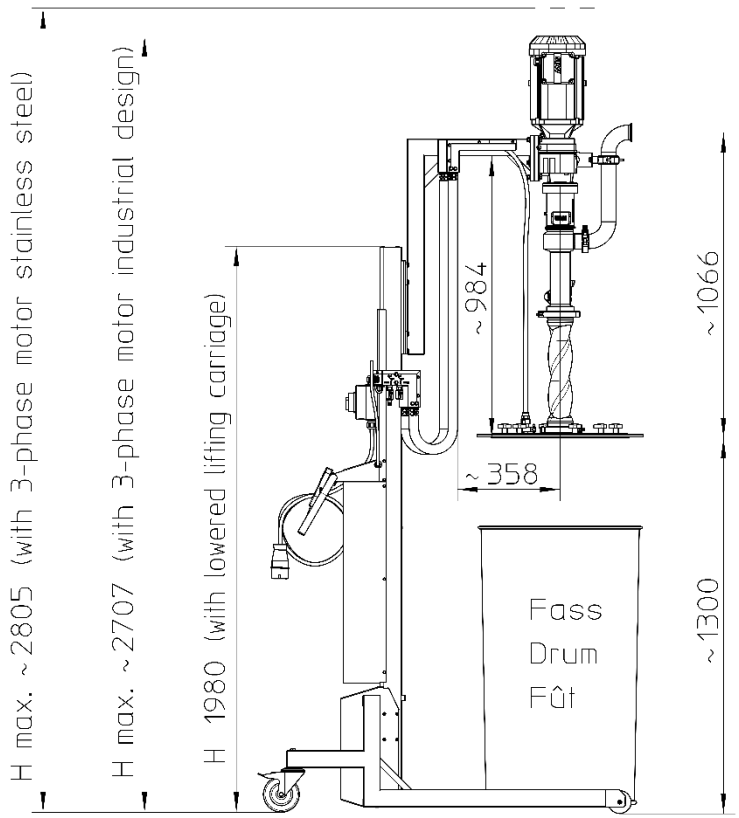
> Beim Einsatz eines Frequenzumrichters sind vom Betreiber allstromsensitive Fehlerstromschutzschalter des Typs B bzw. B+ einzusetzen.

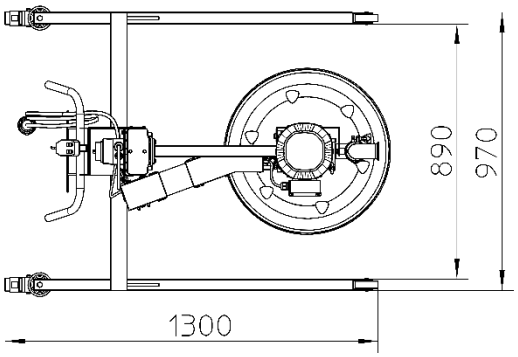
Materialliste	
Mast	1.4301
Hubschlitten	1.4301
Fahrwerk	1.4301
Abdeckungen	1.4301
Bedieneinheit / Stecker	Polyamid 6 / Polyacetal
Pumpenaufnahme	1.4301
Exzenterschnecken-pumpe	1.4404 / 1.4571 / wahlweise: EPDM oder NBR/FKM
Nachfolgeplatte	1.4404 / 1.4571
Prozessdichtung	Wahlweise: NBR hell oder EPDM hell
Vorderräder	Polyacetal
Lenkrollen	Edelstahl Gehäuse; Polyamid und Polyurethan
Druckluftschlauch	Polyurethan

3.3 Maßblatt

Maßblatt
Dimensional drawing
Plan d'encombrement

Drum emptying system
VISCOFLUX mobile SP





Format: A4

03/2025	FLUX-GERÄTE GMBH D-75433 Maulbronn	10-00128024

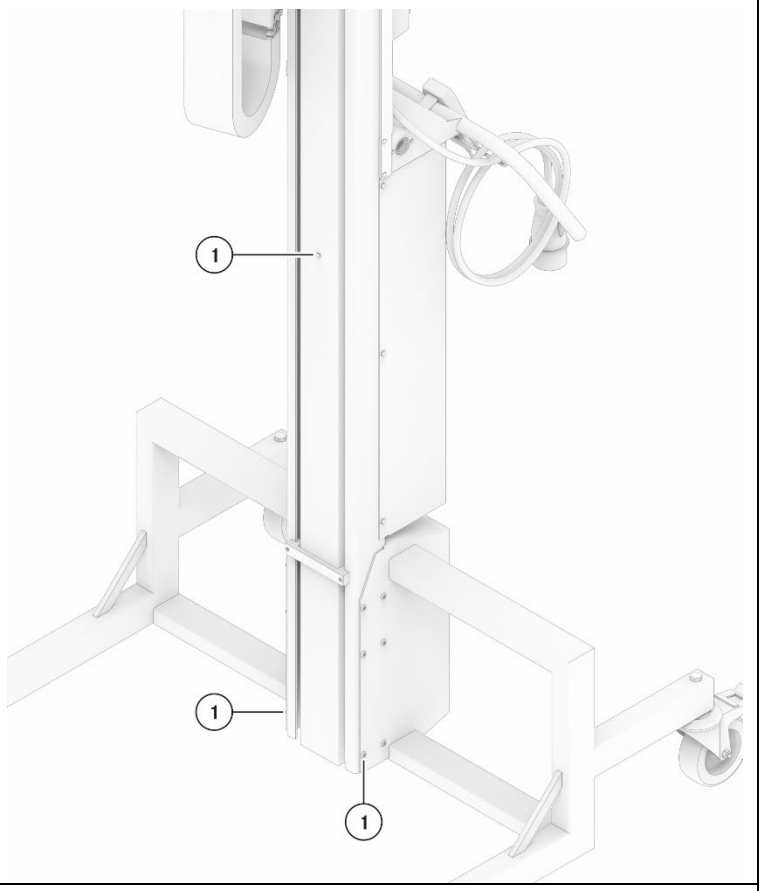
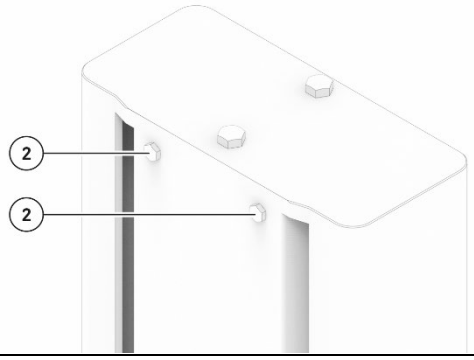
4 Installation / Inbetriebnahme

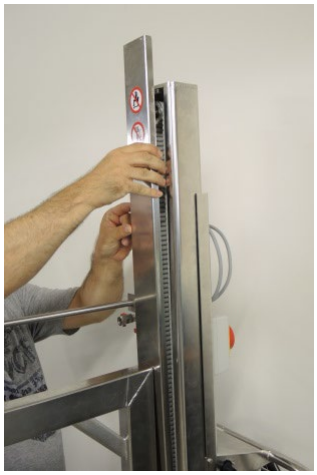
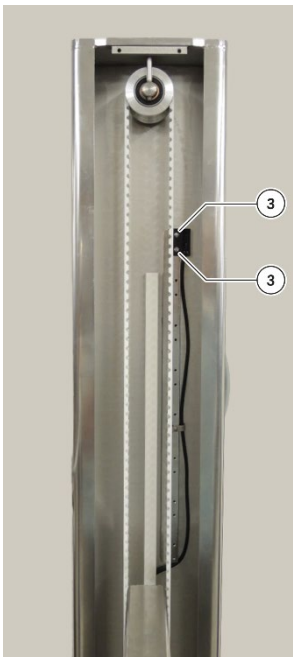
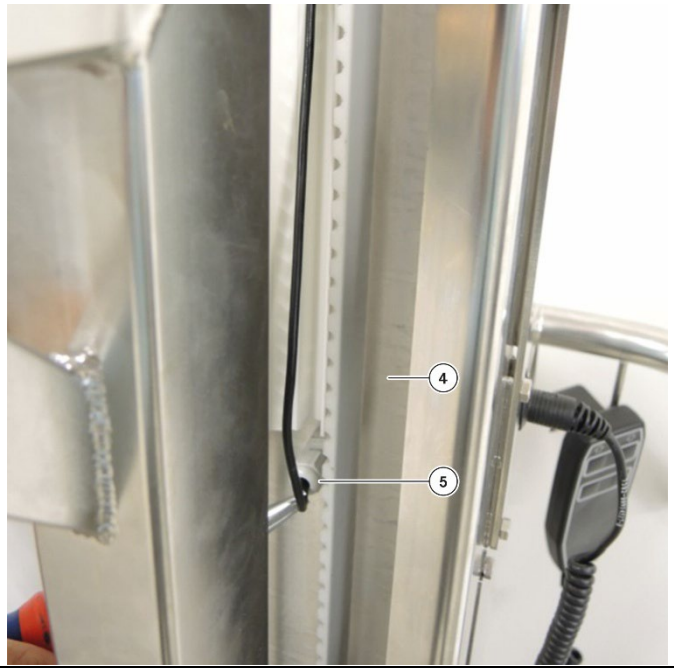
4.1 Ausfahrhöhe einstellen

Gefahr durch herabfallende Gegenstände

> Beim Anheben des Hubsystems ist die Deckenhöhe des Aufstellungsortes zu beachten.

Durch Verschieben des Endlagenschalters kann die Ausfahrhöhe des Hubmastes ein-gestellt werden. Werksseitig ist die Ausfahrhöhe auf das Maß ~2.700mm (siehe Maßblatt Seite 14) eingestellt.

> Fahren Sie den Hub-schlitten nach oben und entfernen Sie die drei Schrauben (1)	
> Fahren Sie den Hub-schlitten nach unten und entfernen Sie die zwei Schrauben (2) oben.	

> Entfernen Sie die Abdeckung nach oben.	
> Die beiden Schrauben (3) des Endlagenschalters mit einem Klemmschraubendreher entfernen. > Den Endlagenschalter auf die gewünschte Position verschieben (der Endlagenschalter lässt sich 7-mal um 50 mm verstellen). > Die beiden Schrauben einschrauben und anziehen.	
> Den Kabelkanal (4) öffnen. > Die Kabelverschraubung (5) öffnen. > Das Kabel durch die Kabelverschraubung schieben, bis das Kabel keine Reserve mehr hat. > Kabelverschraubung wieder anziehen und Kabelkanal schließen.	

Bei der Verlegung des Kabels darauf achten, dass eine Beschädigung durch den Zahnriemen oder die Rollen des Hubschlittens vermieden wird.
Die Rollen dürfen durch das Kabel nicht blockiert werden.

Abdeckung und Kabelführung in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.

4.2 Montage Stirnradgetriebemotor, Exzenterschneckenpumpe und Nachfolgeplatte

Vorsicht – Verletzungsgefahr!

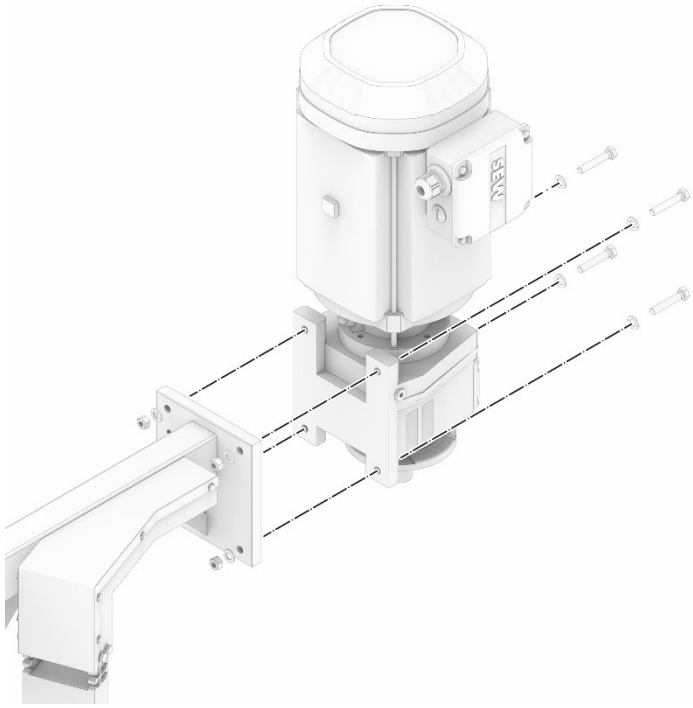
> Montage von Motor, Pumpe und Nachfolgeplatte am Prozessgerät durch mindestens zwei Personen durchführen.

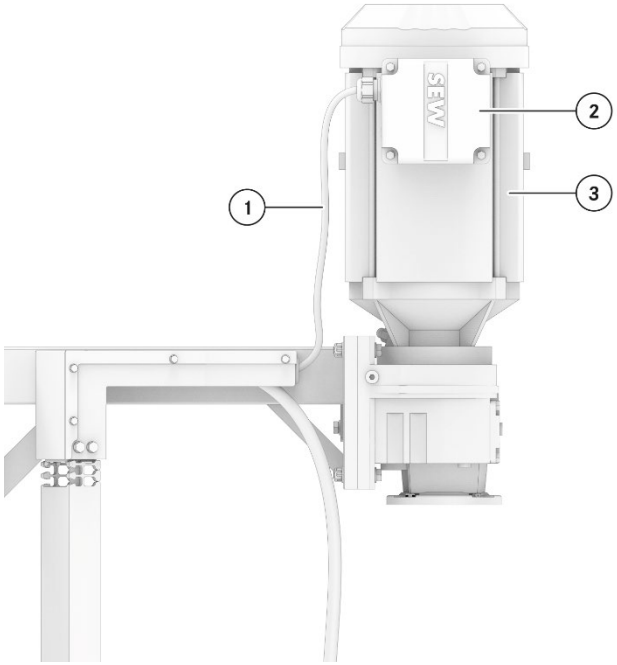
> Tragen Sie Schutzkleidung.
(Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe)

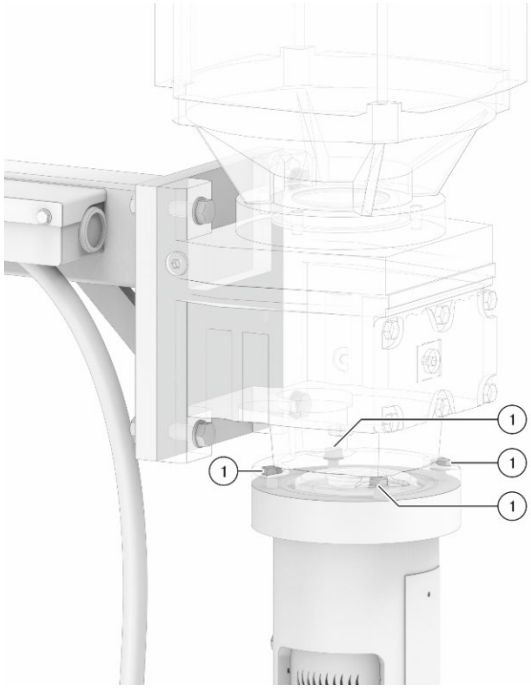
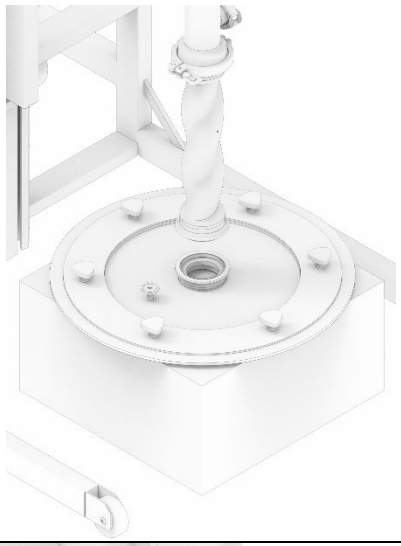
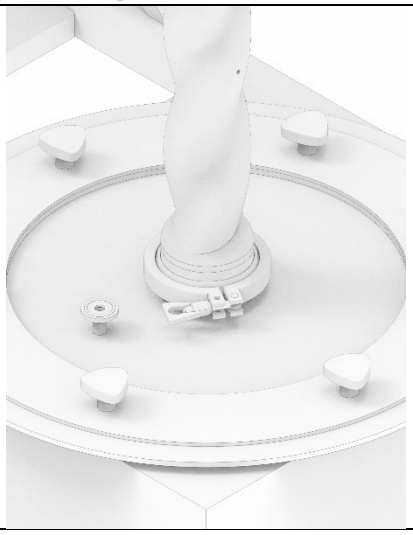
Stirnradgetriebemotor

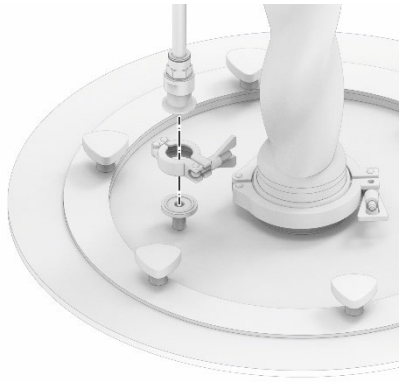
> Heben Sie den Motor mithilfe von Hebezeug und mindestens zwei Personen auf Höhe des Montageflanschs am Ausleger des Prozessgeräts.

> Richten Sie die Bohrungen zueinander aus und befestigen Sie den Motor mit den beigefügten Sechskantschrauben und Unterlegscheiben am Prozessgerät (handfest mit geeignetem Werkzeug).



> Schließen Sie das Motorkabel (1) am Kabelklemmkasten (2) des Getriebemotors (3) an. > Lassen Sie die Elektroinstallation nur durch einen Fachmann durchführen!	
Pumpe	
> Die Exzenterschneckenpumpe senkrecht aufrichten (min. zwei Personen) und nach Ausrichtung der Motorwelle mit Passfeder in die vorgesehene Passfedernut der Pumpenwelle einführen.	

> Nach Ausrichtung der Bohrungen zueinander, führen Sie die beigestellten Sechskantschrauben mit Unterlegscheibe von der Motorseite her in die Bohrungen ein und ziehen Sie diese fest an (handfest mit geeignetem Werkzeug).	
Nachfolgeplatte	
> Nachfolgeplatte auf eine Unterlage (z.B. Karton) legen und mittig unter der Pumpe ausrichten. > Clampdichtung einlegen. > Pumpe mithilfe der Fernbedienung langsam absenken.	
> Nachfolgeplatte am Clampanschluss der Pumpe montieren. > Ziehen Sie die Clampverbindung fest an.	

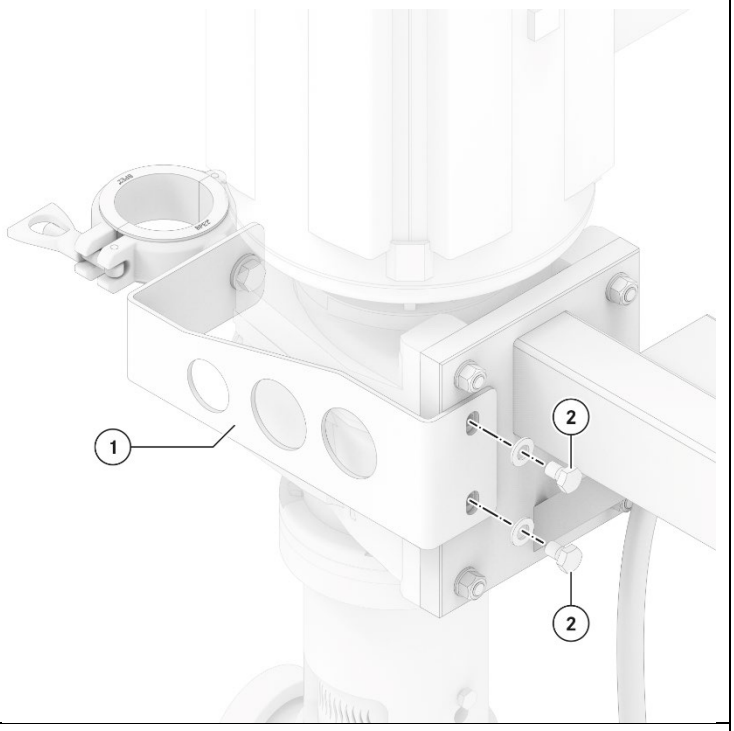
> Druckluftschlauch an Nachfolgeplatte anschließen (Steckverschraubung). > Achten Sie auf dichten Sitz!	

> Führen Sie vor der Installation und der Inbetriebnahme eine Sichtkontrolle des Fassentleerungssystems und der Schläuche durch.
> Befestigen Sie den Schlauch (auf das Medium abgestimmt) am Auslaufstutzen der Pumpe.

> Beachten Sie die Sicherheitshinweise in Kapitel 2.
> Beachten Sie den zulässigen Betriebsdruck des Medium-Schlauches.
> Ausreichende Nennweite vorsehen.
> Wählen Sie die Schlauchlänge so kurz wie möglich.
> Druckluftzuleitung nicht auf Zug belasten.
> Maximaldruck Druckluft nicht überschreiten.

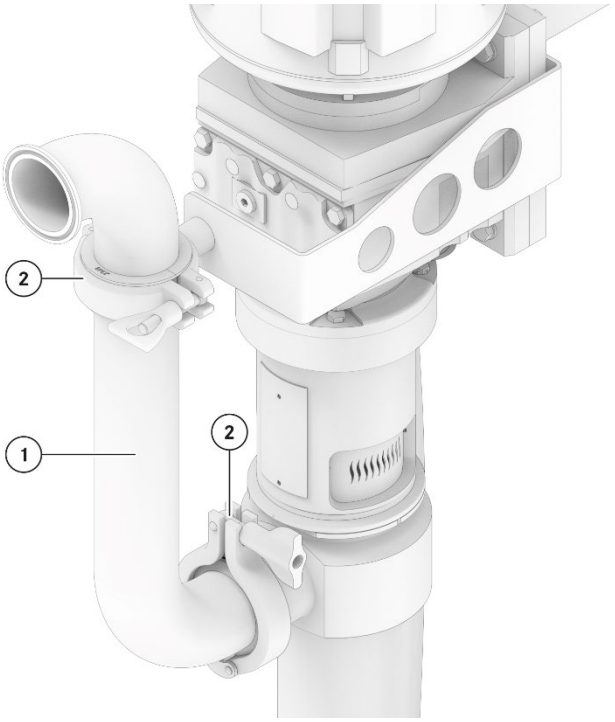
Steigrohr

> Das Halteblech (1) an den Montageflansch mit den beiden Schrauben (2) sowie den Unterlegscheiben montieren.



> Das Steigrohr (1) an den Druckstuzen der Exzenterschneckenpumpe anbringen.

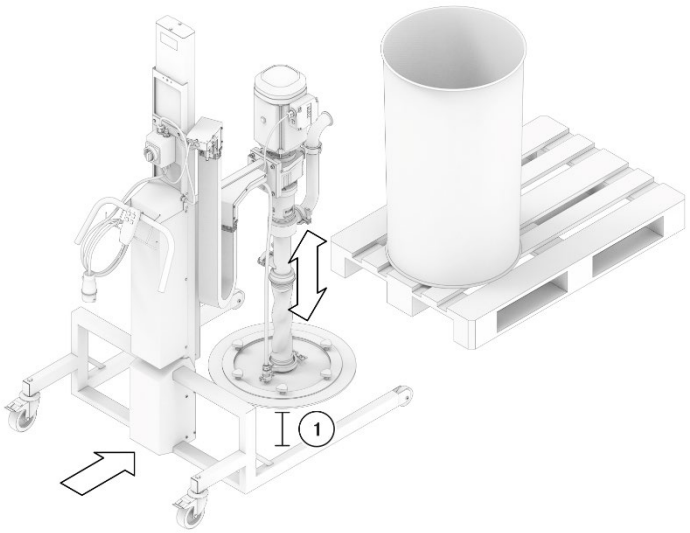
> Die beiden Clampverbindungen (2) fest zudrehen.



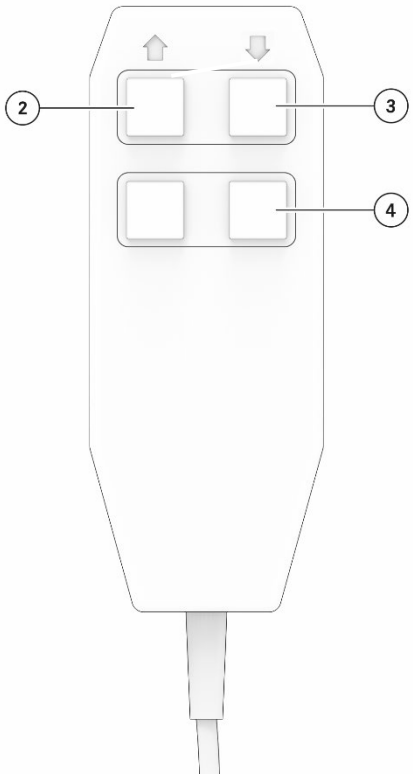
5 Betrieb

5.1 Betrieb mit Stirnradgetriebemotoren

5.1.1 Fassentleerung vorbereiten

> Achten Sie darauf, dass in unmittelbarer Nähe des Fassentleerungsortes ein Anschluss an das Stromnetz und die Druckluftversorgung vorhanden ist. > Senken Sie für den Ortswechsel die Pumpe mit Nachfolgeplatte bis ca. 30 cm über Bodenniveau ab (1). > Ein zu tiefes Absenken kann die Nachfolgeplatte beim Stellungswechsel beschädigen.	

5.1.2 Fass entleeren

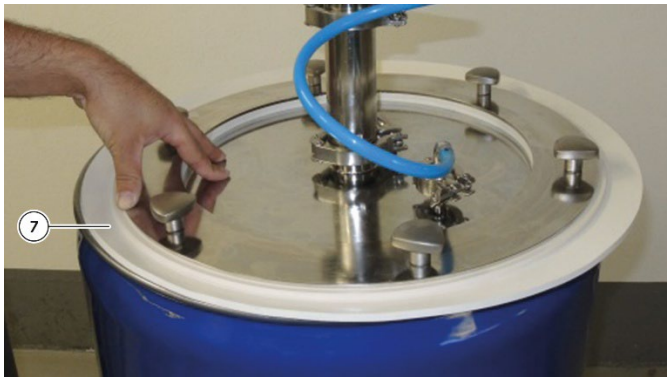
> Stellen Sie vor dem Einstecken des Netzsteckers den Hauptschalter auf „Aus''. > Heben Sie die Nachfolgeplatte mit der Bedieneinheit (2) über das Fassniveau an. > Die Bedieneinheit hat zwei Geschwindigkeiten: > Langsame Fahrbewegung (3) > Schnelle Fahrbewegung (4) > Richten Sie die Nachfolgeplatte über dem Fass mittig aus. > Bei Fässern mit kleinerer Öffnung oben setzen Sie die Nachfolgeplatte aus der Mitte heraus am Fassrand an (7). > Die Feststellbremsen am Fahrwerk nicht schließen.	

> Öffnen Sie den Kugelhahn (5)
(Kugelhahn (6) bleibt geschlossen), damit die Luft aus dem Fass entweichen kann.

> Senken Sie das Pumpsystem ab, bis die Nachfolgeplatte auf dem Medium aufliegt.

> Das Absenken des Pumpsystems auf das Medium muss von Hand unterstützt werden (7).

> Schließen Sie den Kugelhahn (5).



> Schließen Sie, wenn nicht bereits geschehen, den Druckschlauch an die Pumpe an.
> Schalten Sie die Pumpe ein.
> Die Pumpeinheit mit der Nachfolgeplatte fährt in das Fass.
> Schalten Sie die Pumpe sofort aus, wenn kein Fördermedium mehr austritt!

Gefahr für Bediener und Maschine

> Lassen Sie das Fassentleerungssystem nicht unbeaufsichtigt.

> Beim Anfahren der Maximalhöhe besteht durch Verlagerung des Schwerpunktes u. U. Kippgefahr.

> Schalten Sie die Pumpe ohne Förderstrom sofort ab.

> Gefahr von Material- und Pumpenschäden!

> Betreiben Sie die Pumpe nicht gegen einen abgesperrten Auslauf.

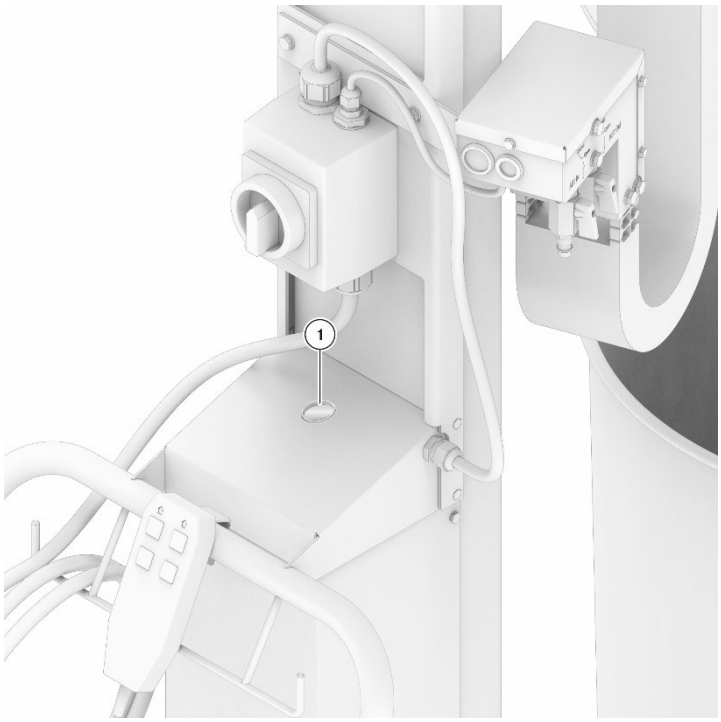
5.1.3 Nachfolgeplatte aus dem Fass fahren

> Schalten Sie die Pumpe aus. > Schließen Sie die Druckluft-zufuhr an (1). > Öffnen Sie langsam den Kugelhahn (2), und lassen Sie die Druckluft langsam in das Fass einströmen. > Die Pumpeinheit mit der Nachfolgeplatte bewegt sich aufwärts, das Fass wird am Boden gehalten.	

> Schließen Sie den Kugelhahn (2), wenn die Anhebung durch Druckluft nicht mehr notwendig ist bzw. die Luft schon am oberen Fassrand entweicht.
> Fahren Sie den Hubschlitten so weit nach oben, bis die Nachfolgeplatte über dem Fass steht.
> Positionieren Sie das Prozessgerät außerhalb des Fassbereichs.
> Für den Ortswechsel senken Sie die Pumpe mit Nachfolgeplatte bis ca. 30 cm über das Bodenniveau ab.

> Achten Sie beim Anheben der Nachfolgeplatte darauf, dass die Schläuche und Leitungen nicht eingeklemmt und nicht auf Zug belastet werden.
> Beachten Sie die Deckenhöhe, Leitungen und Kabelkanäle am Entleerungsort!
> Fördergut am Boden entfernen und umweltgerecht entsorgen.
> Für Ortswechsel Netzanschlusskabel und Druckluftleitung entfernen.

6 Akku laden

> Das Laden erfolgt während des Betriebs bei eingesteck-tem Netzstecker > Anzeige (1) leuchtet nur beim Hoch-fahren des Hubschlittens. > Grün = Akku voll aufgeladen > Rot = Akkuladung auf niedri-gem Stand, Aufladen unbe-dingt erforderlich!	

Ladezeit ca. 7-8 Stunden (80 %) 10 Stunden (100 %). Der Akku kann nicht überladen werden.

Das Prozessgerät kann bei leerem Akku kurzfristig auch mit Netzkabel betrieben werden.

> Der dauerhafte Betrieb des Prozessgeräts bei leerem Akku führt zu Maschinen- und Akkuschäden.

6.1 Pflege Akku

Bei Nichtbenutzung des Prozessgeräts, muss der Akku alle zwei Monate geladen werden, um der Selbstentladung entgegenzuwirken. Eine vollständige Entladung des Akkus beschädigt diesen oder verkürzt seine Lebensdauer.

> Eine lange Lagerung einer entladenen Batterie schadet der Batterie.

7 Reinigung

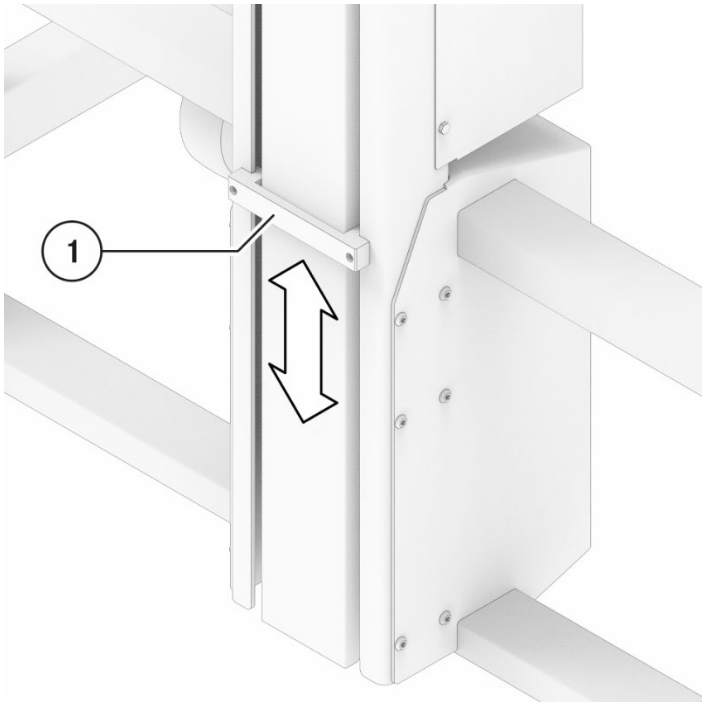
> Das VISCOFLUX mobile HF darf nicht mit leicht entzündbaren Flüssigkeiten gereinigt bzw. betrieben werden.

> Das VISCOFLUX mobile HF nicht mit einem Hochdruckreiniger reinigen.

> Tragen Sie immer geeignete Sicherheitsausrüstung.
> Reinigung nur bei abgesenkter Pumpenaufnahme.
> Verwenden Sie ein pH-neutrales, nicht scheuerndes Reinigungsmittel.
> Für die Reinigung des Prozessgeräts einen max. zulässigen Wasserdruck von 100 kPa (1 bar) bei einer Entfernung von 3 m beachten.
> Nach der Reinigung muss das Prozessgerät für mind. 2 Stunden trocknen.
> Vor Wiederinbetriebnahme muss der Netzanschlussstecker vollständig trocken sein.
> Vor Wiederinbetriebnahme alle Funktionen auf ordnungsgemäßen Lauf prüfen.

Das Pumpsystem und die Nachfolgeplatte müssen aus dem Fass vollständig ausgefahren sein.

> Reinigen Sie die Nachfolgeplatte.
> Benutzen Sie dazu z. B. einen Schaber.
> Hierbei die Prozessdichtung nicht beschädigen.

> Ist das geförderte Medium wasserlöslich oder mit nicht entzündlichen Medien zu reinigen, kann die Pumpe mit Nachfolgeplatte und angeschlossenem Schlauch durch Reinigungsmittelzirkulation vorgereinigt werden. > Fahren Sie hierzu die Pumpe mit Nachfolgeplatte über einen ausreichend großen Behälter mit Reinigungsflüssigkeit. > Beim Einschalten des Motors senkt sich die Pumpe mit Nachfolgeplatte selbstständig ab. > Damit sich die Nachfolgeplatte nicht auf den Boden des Behälters absenken kann und die Reinigungsmittelzirkulation unterbrochen wird, zuvor einen geeigneten Anschlag unter die Nachfolgeplatte legen oder den Anschlag (1) verstellen.	

Achtung

> Nach der Reinigung den Anschlag wieder in die vorherige Position bringen.

> Zur gründlichen Reinigung aller Bauteile muss die Pumpe demontiert und zerlegt werden (siehe Betriebsanleitung Pumpe).

> Entfernen Sie vor der Demontage des Fassentleerungssystems die Spannungsversorgung und die Druckluftversorgung.

> Demontieren Sie den Druckschlauch der Pumpe.

Achtung – Fördergut kann austreten

> Trennen Sie die Pumpe durch die Clampverbindung von der Nachfolgeplatte.

> Zerlegen Sie die Nachfolgeplatte.

> Trennen Sie die Pumpe vom Prozessgerät.

> Schützen Sie den Motor und die Steuereinheit vor dem Reinigungsmittel.

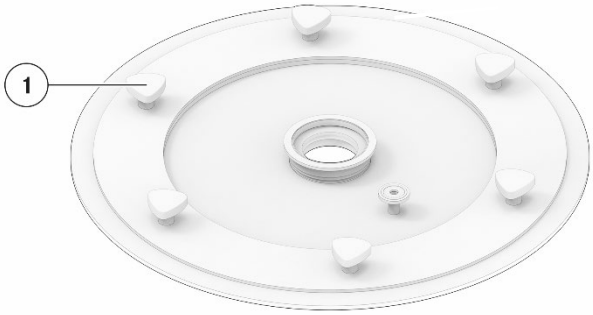
7.1 Prozessgerät reinigen:

> Grobe Verschmutzungen mit einem feuchten Schwamm, Tuch oder Bürste entfernen.
> Das Prozessgerät mit einem geeigneten Reinigungsmittel oder Desinfektionsmittel einsprühen und anschließend mit Wasser abspülen.
> Die Edelstahl Abdeckung vorne kann bei Bedarf zum Reinigen abgenommen werden.
Das Abnehmen der Abdeckung ist auf Seite 15 + 16 beschrieben.

> Kunststoffteile oder die Netzanschlussleitung nur mit einem geeigneten Reinigungsmittel säubern.

7.2 Demontage und Montage der Nachfolgeplatte

> Lösen Sie die Knebelmuttern (1) und nehmen den oberen Ring ab.
> Tauschen Sie die Prozessdichtung(en) aus.
> Legen Sie den oberen Ring auf die Prozessdichtung und richten Sie ihn aus.
> Schrauben Sie den oberen Ring an die untere Platte an.
> Bei Varianten mit 2 Prozessdichtungen muss die größere Prozessdichtung unten sein (s. Bild).



8 Reparatur und Wartung

> Defekte Teile grundsätzlich ersetzen.

> Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

> Vor Wartungsarbeiten Stromanschluss entfernen.

> Vor Wartungsarbeiten Druckluftleitungen entlüften.

> Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden.

> Anschlüsse, Leitungen, Schläuche regelmäßig kontrollieren.

> Die jährliche Wartung muss von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden.

> Das Prozessgerät ist gemäß den gesetzlichen/länderspezifischen Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften regelmäßig zu überprüfen (in Deutschland z.B. BGV A1; DGUV Vorschrift 3).

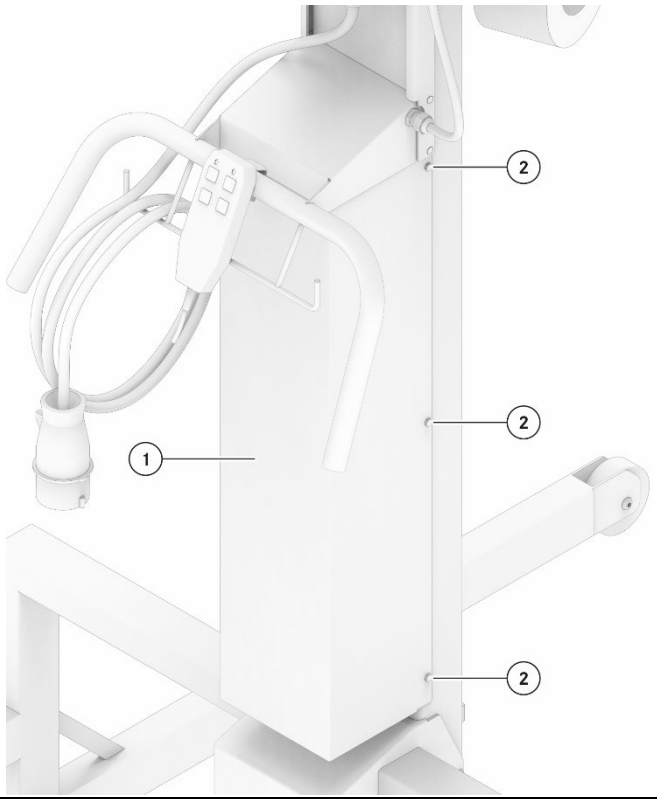
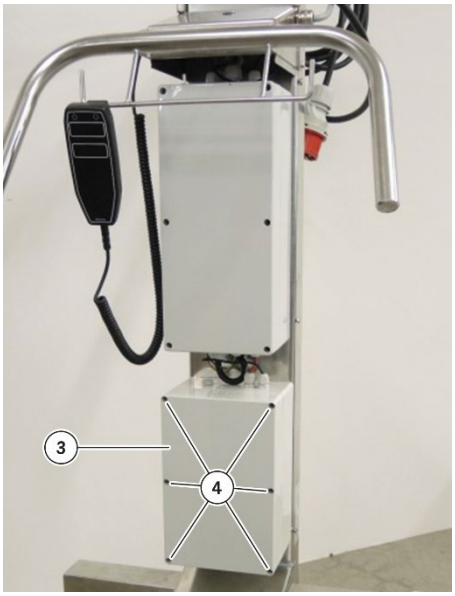
> Der Zahnriemen muss ausgetauscht werden, wenn:

- Abnutzung, Risse oder Verfärbungen auftreten.
- Bei normaler Nutzung (< 20-mal Last anheben pro Tag im Jahresdurchschnitt) alle 8 Jahre.
- Bei intensiver Nutzung (> 20-mal Last anheben pro Tag im Jahresdurchschnitt) alle 4 Jahre

> Das Freilauf Kugellager muss ausgetauscht werden, wenn:

- Abnutzung oder Fehlgeräusche auftreten.
- Bei normaler Nutzung (< 20-mal Last anheben pro Tag im Jahresdurchschnitt) alle 8 Jahre.
- Bei intensiver Nutzung (> 20-mal Last anheben pro Tag im Jahresdurchschnitt) alle 4 Jahre.

8.1 Akkuwechsel

> Netzstecker aus der Steckdose ziehen. > Prozessgerät sicher abstellen und die Feststellbremse am Fahrwerk betätigen. > Abdeckung (1) entfernen, dazu die sechs Schrauben (2) lösen (3 Schrauben pro Seite).	
> Abdeckung (3) entfernen, dazu die sechs Schrauben (4) lösen	
> Die Akkus herausziehen und die Verkabelung trennen. > Die Akkus austauschen.	

Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

9 Transport und Lagerung

Transport:

> Führen Sie den Transport zum Aufstellungsort in einer festen Verpackung durch.
> Halten Sie sich NICHT unter schwebender Last auf.

Lagerung:

> Lagerung in gut belüftetem, trockenem Raum.
> Schutz gegen Bodenfeuchtigkeit durch Lagerung in Regal oder auf Holzrost.
> Abdeckung zum Schutz gegen Staub und Schmutz.

10 Fehlerdiagnose

Bei Störungen wenden Sie sich an die Firma:

FLUX-GERÄTE GMBH
Talweg 12
75433 Maulbronn
Deutschland

Telefon: +49 7043 / 101-0
Telefax: +49 7043 / 101-444
E-Mail: info@flux-pumpen.de
Internet: www.flux-pumps.com

11 Entsorgung

> Das Fassentleerungssystem VISCOFLUX mobile HF (Pumpe, Schlauch und Armaturen) entleeren.
> Umweltschädliche Substanzen und Fördergut in geeigneten Behältern auffangen und umweltgerecht entsorgen.
> Schrott, nicht reparable oder nicht wieder verwendbare Teile umweltgerecht entsorgen.
> Akkus möglichst nur in entladenem Zustand entsorgen.
> Um Kurzschlüsse bei nicht vollständig entladenen Akkus zu vermeiden, die Kontakte mit Klebestreifen abdecken.
> Werfen Sie die Akkus nicht in den Hausmüll, ins Feuer oder ins Wasser. Die Akkus müssen auf umweltfreundliche Weise entsorgt werden.
> Nur für EU-Länder: Werfen Sie die Akkus nicht in den Hausmüll!
Gemäß der Europäischen Richtlinie 2006/66/EG müssen defekte oder verbrauchte Akkus recycelt werden.
> Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Table of contents

1 General 33
1.1 Scope of delivery and responsibilities 33
1.2 Liability, warranty, guarantee 33
1.3 Related documents 33
1.4 Storage of the operating manual 33
1.5 Guide 33
1.6 Safety instructions 33
2 Safety 34
2.1 Explanation of symbols and notices 34
2.2 Safety labelling 34
2.3 Safety instructions 35
2.4 General regulations and information 38
2.5 Safety concept 38
2.6 Intended use 38
2.7 Improper use 39
3 Device description 40
3.1 Functional principle 41
3.2 Technical data 41
3.3 Dimension sheet 43
4 Installation / Commissioning 44
4.1 Adjusting the extension height 44
4.2 Assembly of spur gear motor, eccentric screw pump and follow-up plate 46
5 Operation 51
5.1 Operation with spur gear motors 51
5.1.1 Preparing to empty the barrel 51
5.1.2 Emptying the drum 51
5.1.3 Remove the follow-up plate from the barrel 51
6 Charging the battery 54
6.1 Battery care 54
7 Cleaning 55
7.1 Cleaning the process device 57
7.2 Removing and installing the follow-up plate 57
8 Repair and maintenance 58
8.1 Battery replacement 59
9 Transport and storage 60
10 Fault diagnosis 60
11 Disposal 60
12 EU Declaration of conformity 911

1 General

1.1 Scope of delivery and responsibilities

Compare the delivery with the delivery note.
Check the delivery for completeness and condition.
Do not operate damaged devices.
These operating instructions and corresponding appendices with additional information on the delivered components are part of the scope of delivery.

1.2 Liability, warranty, guarantee

The operator assumes operational responsibility upon acceptance of the product.
The warranty period is 12 months from the date of delivery.
The warranty is only provided in accordance with our general terms and conditions of sale and delivery only applies in the case of:

- the product is used as intended in accordance with these operating instructions.
- proper and correct installation, commissioning and operation.
- Repairs carried out exclusively by authorised specialist personnel.
- use of original spare parts only.

The safety instructions highlighted in these operating instructions and in the corresponding appendices must be observed in all cases. We accept no liability for damage and operational malfunctions resulting from failure to observe the operating instructions.
The manufacturer's warranty shall be void in the event of damage and malfunctions resulting from unauthorised modifications and alterations to the delivered device.

1.3 Related documents

In addition to these operating instructions, we provide you with the following documents:

- Operating instructions for the "MX 20-F-40/10" eccentric screw pump from Pumpenfabrik WANGEN.
- Appendices with additional information corresponding to the components supplied.

Resistance list (on request).

1.4 Storage of the operating manual

These operating instructions and the accompanying appendices must be available to the operator at the place of use at all times.

1.5 Guide

This guide will help you find your way around the operating instructions.
The following formatting is used for orientation purposes:
Descriptive lists are indicated by the symbol "• " at the beginning of the line.
Instructions are indicated by the symbol ">" at the beginning of the line.

1.6 Safety instructions

Safety instructions are summarised in Chapter 2.
The individual chapters and appendices contain the safety instructions that are important for the respective chapter.

> Be sure to familiarise yourself with the meaning of the safety symbols used (chapters 2.1 and 2.2).

2 Safety

2.1 Explanation of symbols and notices

Safety instructions are marked with
- a safety symbol and
- a hazard warning

They help you to identify potential hazards, avoid risks and operate the device safely. The operating instructions also contain instructions on how to avoid hazards. Hazard warnings are divided into three categories depending on the severity of a possible injury. Different signal words are used depending on the severity. The meaning of the safety symbols is indicated by their shape and colour (DIN 4844):

Shape	Colour	Meaning
	Safety colour red Contrast colour white	Prohibition
	Safety colour yellow Contrast colour black	Warning
	Safety colour blue Contrast colour white	Command

2.2 Safety labelling

The following signal words are used in conjunction with safety symbols to indicate potential hazards in this document.

Danger!
> Death, serious injury or significant property damage will occur if the appropriate precautions are not taken.

Warning!
> Death, serious injury or significant property damage may occur if the appropriate precautions are not taken.

Caution
> Minor injury may occur if the appropriate precautions are not taken.

Caution!
> Property damage may occur if the appropriate precautions are not taken.

Information/Note
> Here you will find information and notes on how to carry out the following activities effectively and safely.

2.3 Safety instructions

All safety instructions must be observed and followed.
Failure to observe the safety instructions may endanger the life and health of persons, cause damage to the environment and/or result in extensive damage to property.
Observing the safety instructions in the operating manual helps to avoid hazards and ensure that you get the most out of the product.
Safety instructions for the activities are listed at the beginning of each chapter.
Special safety instructions for individual steps are provided with the corresponding step.

Prohibited!

> The drum emptying system must not be used for flammable liquids or in potentially explosive areas!

Caution: risk of tripping!

> Before transporting within the company, disconnect all supply lines and stow them securely.

Caution: risk of tipping!

> When driving onto a ramp, there is a risk that the entire system will tip over if it is driven onto the ramp sideways/at an angle.
> system may tip over if it is driven sideways/at an angle across the ramp.

> Only move the entire system straight and lowered on a ramp.

Caution: risk of tipping!

> On uneven ground, there is a risk that the entire system may tip over.

> Only set up the entire system on level, solid ground.

> The device does not have its own lighting equipment.

> Ensure that the installation site is illuminated by ambient lighting. The operating and work areas in particular must be well lit.

Caution!

> Ensure that the operator has read and understood the operating instructions.

> Only allow suitable and trained personnel to operate the device.

Caution

> All work on the drum emptying system may only be carried out when the pump is at a standstill and without a compressed air supply.

> To do this, the motor must be switched off and the mains plug disconnected.

Danger – risk of poisoning from harmful substances/vapours

> Clean up spilled harmful substances immediately.

> Never eat or drink while filling hazardous liquids.
liquids

Caution – danger from splashing of the pumped medium!

> Observe the maximum operating pressure and operating temperature.

> At high operating pressures, containers and hoses may burst or come loose. Ensure that there is no excess pressure when filling a container.

> Fill carefully and at an appropriate speed to prevent liquids from splashing out.

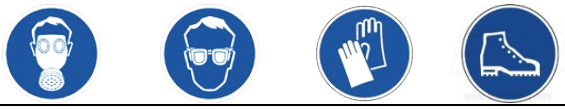
Caution

> Report any faults in the device to your supervisor immediately.

Caution – risk of injury on contact with the pumped medium!

> Observe internal operating instructions.

> Wear protective clothing.
(Face and respiratory protection, protective gloves, etc.)



Caution: material damage!

> If the materials of the VISCOFLUX mobile HF are not resistant to the liquid to be pumped, they must not be used.

> Observe resistance and internal operating instructions.

Information

> Always replace defective parts.

> Only use original spare parts.

> Returns and repairs are handled via our website www.flux-pumps.com (RMA form under "Service").

Caution

> Unauthorised modifications and the use of spare parts and accessories that are not sold or recommended by the device manufacturer may cause fires, electric shocks and injuries under certain circumstances.

> Only allow suitable and trained personnel to work with the device.

> Observe the operating instructions for the pump, motor and attachments used. (For three-phase motors, check the direction of rotation before commissioning.)

> Only allow electrical installations to be carried out by a specialist.

> Ensure that the surface is firm and level.

> Only use the VISCOFLUX mobile HF for its intended purpose.

> Do not leave the drum emptying system unattended.

> Only operate the drum emptying system with a suitable hose.

> Do not operate the pump against the closed outlet.

> Observe the permissible operating pressure of the hose.

> When the hose is completely empty, the compressed air in the hose can cause a loud bang when it escapes suddenly.

> Ensure that the barrels are not damaged.

> Ensure that no cables, objects or tools are lying on the floor in the the work area on the floor.

> Only transport the drum emptying system with the mast lowered.

> When lowering or raising the follow-up plate, there is a risk of crushing in the area of the pump and the edge of the drum.

- Small quantities of the material being conveyed may pass the sealing lip and get onto the back of the follow-up plate.

> After switching off the pump, medium may continue to escape from the hose. Drain this medium in such a way that it does not pose a hazard to people or the environment.

> Remove any spilled material promptly and dispose of it properly to prevent accidents.

> The drum emptying system must not be used to lift persons.

> No persons may be present below the raised follow-up plate.

> While the drum emptying system is in operation, no persons or body parts should be near the mast.

> When parking the drum emptying system, please ensure that the mast is lowered.

2.4 General regulations and information

Information

> The process device must be regularly checked in accordance with the statutory/country-specific regulations and accident prevention regulations (in Germany, for example, BGV A1; DGUV Regulation 3).

2.5 Safety concept

The following protection objectives are pursued:

- Protection of personnel from injury
- Protecting the mobile drum emptying system from damage and downtime
- Protection of the environment.

The following measures have been taken to achieve this:

- Structural protective devices
  - Free running of the lifting carriage when lifting the follow-up plate with compressed air.
  - Slip clutch on the drive shaft, which prevents damage to the machine during lowering.
  - Parking brake on both swivel castors
- Safety instructions on the device and in the operating instructions

Only authorised personnel are permitted to use the drum emptying system

2.6 Intended use

The VISCOFLUX mobile HF drum emptying system is a mobile pump system. It is used for the convenient emptying of highly viscous to pasty industrial media, foodstuffs or cosmetic or pharmaceutical products from ISO lidded drums, conical drums or lidded drums with smaller openings, each with or without a drum liner.
Emptying is carried out under supervision.
The drum emptying system is used in conjunction with eccentric screw pumps (WANGEN MX 20-F-40/10 pump).
The drum emptying system must not be used for flammable materials or in potentially explosive areas.
The drum emptying system must not be exposed to the weather.
Chemical resistance must be taken into account.
The drum emptying system must always be adapted to the material being conveyed (see resistance list). The conveyance of media not listed in the order confirmation (OC) or data sheet is not permitted.
When changing the conveyed material, the internal operating instructions must be observed. Possible chemical reactions and the resulting health hazards and material damage must be taken into account.
The process device must not be used to lift persons.
Failure to comply with this instruction may result in damage to the drum emptying system and injury to operating personnel.

2.7 Improper use

Improper use that may pose a risk to the user, third parties or the system includes, for all operating modes:

- Use of the system and its electrical and mechanical equipment contrary to its intended use
- operating the system contrary to the provisions of the operating instructions regarding safety instructions, installation, operation, maintenance and servicing, set-up and malfunctions
- operating the system with obvious faults
- Repair, cleaning and maintenance work without switching off the system
- Modifications to the control system, decompiling the control programme

3 Device description

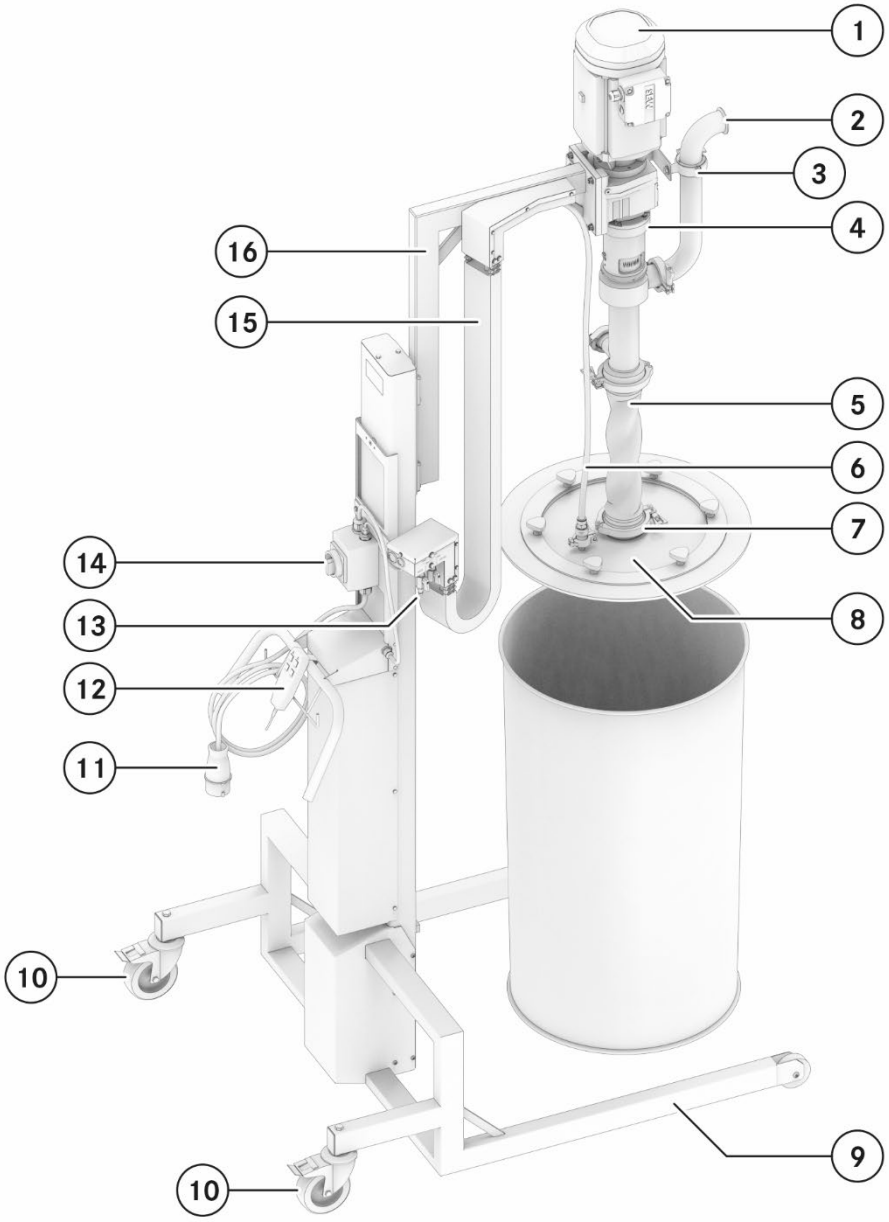


Abb. 2: Details Process device with three-phase motor

No.	Component	No.	Component
1	Helical gear motor	9	Chassis
2	Hose connection (clamp DN50)	10	Swivel castors with locking brakes
3	Riser pipe	11	Mains connection cable
4	Pump mount, flange	12	LIFT/LOWER control unit
5	Eccentric screw pump	13	Compressed air connection/control
6	Compressed air hose	14	START/STOP switch
7	Connection for follow-up plate (clamp DN65)	15	Energy chain
8	Follow-up plate with process seal	16	Lifting carriage

3.1 Functional principle

The VISCOFLUX mobile HF mobile drum emptying system consists of a mobile process unit, an eccentric screw pump with motor and a follower plate. At the start of the pumping process, the follower plate rests on the material in the drum.
During conveyance with the eccentric screw pump, a vacuum is created, which pulls the follower plate downwards. The process seal of the follower plate, which rests against the barrel wall, hermetically seals the material to be conveyed from the environment and at the same time ensures that the material to be conveyed is scraped off the barrel wall.

After switching on the pump drive, the follower plate is lowered automatically. To raise the follower plate, compressed air must be blown into the barrel. The compressed air pushes the follower plate upwards and at the same time holds the barrel on the floor.
Once the follow-up plate has reached the edge of the drum, it must be lifted off the edge of the drum using the control unit.

3.2 Technical data

Dimensions / Weight		
Dimensions	mm	see dimension sheet, page 43
Weight	kg	Approx. 203 (including processing unit, pump, follow-up plate, gear motor, hose and outlet elbow)
Operable barrel dimensions	mm	Cylindrical barrel with an internal diameter of 571.5 Cylindrical drum with an internal diameter of 560 Conical drum with an internal diameter of 550 at the top and 515 at the bottom Cylindrical barrel with smaller opening with an internal diameter of 545 at the top / 571.5 at the bottom Each with or without barrel liner
Lifting capacity	kg	100
Ambient temperature	°C	+5 to +40

Power supply	
Helical gear motor (industrial design)	
Protection class	IP 66
3-phase AC supply voltage	208 - 400 VAC, 50/60 Hz 3/N/PE With potential-free neutral conductor (N) relative to outer conductors (L1 – L3)
Nominal current	Y 6.60 A (@400V/50Hz) / Y 5.80 A (@460V/60Hz)
Connection cable	5 m with Cekon plug 16A
Pump motor	Helical gear motor 3.0 kW SEW
INOX spur gear motor (hygienic design)	
Protection	IP 69k
3-phase AC supply voltage	230/400 VAC at 50 Hz, 265/460 VAC at 60 Hz 3/N/PE With potential-free neutral conductor (N) relative to outer conductors (L1 – L3)

Power supply	
Nominal current	Y 6.02 A (@400V/50Hz) / Y 5.20 A (@460V/60Hz)
Connection cable	5 m with Cekon plug 16A
Pump motor	Helical gear motor 3.0 kW GEMOTEG
Drive unit (lifting/lowering)	
Battery	Maintenance-free lead battery 24 V / 9 Ah
Charging	Charging takes place during operation with the mains plug connected (when using a control unit, the main switch must be set to "ON"). Approx. 7-8 hours (80%) 10 hours (100%)
Compressed air supply	6 - 8 bar, dry

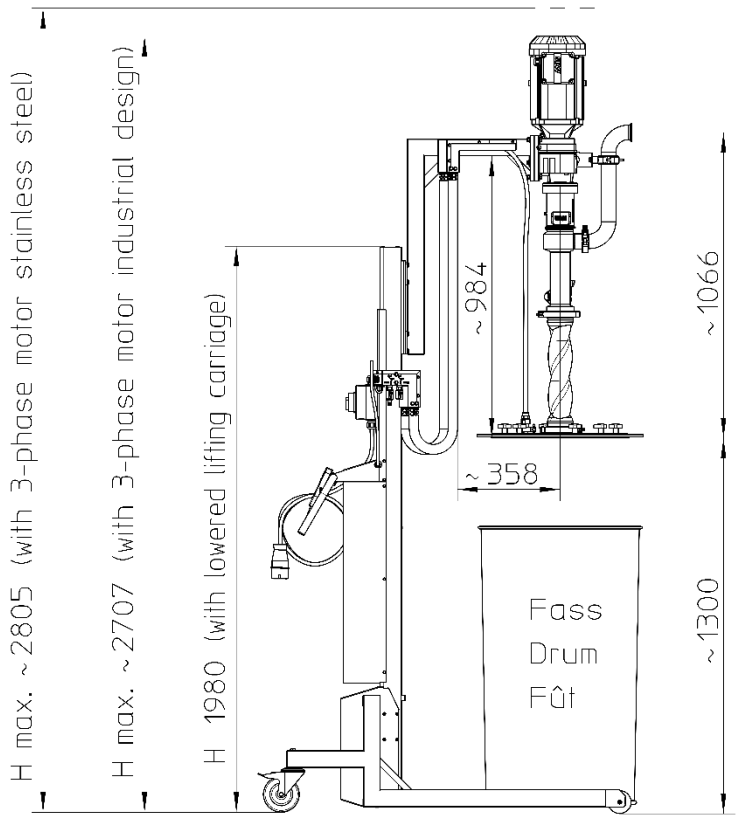
> When using a frequency converter, the operator must install all-current-sensitive residual current circuit breakers of type all-current sensitive residual current circuit breakers of type B or B+.

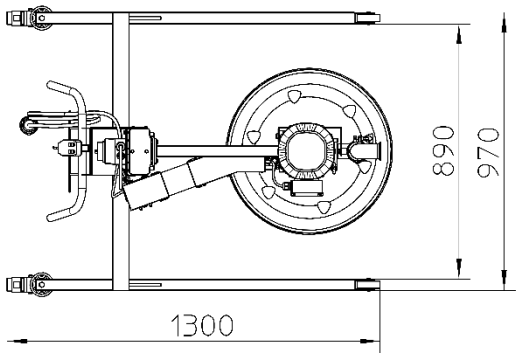
Mast	
Mast	1.4301
Lifting carriage	1.4301
Chassis	1.4301
Covers	1.4301
Control unit / plug	Polyamide 6 / polyacetal
Pump mount	1.4301
Eccentric screw pump	1.4404 / 1.4571 / optional: EPDM or NBR/FKM
Follow-up plate	1.4404 / 1.4571
Process seal	Optional: light NBR or light EPDM
Front wheels	Polyacetal
Swivel castors	Stainless steel housing; polyamide and polyurethane
Compressed air hose	Polyurethane

3.3 Dimension sheet

Maßblatt
Dimensional drawing
Plan d'encombrement

Drum emptying system
VISCOFLUX mobile SP





Format: A4

03/2025	FLUX-GERÄTE GMBH D-75433 Maulbronn	10-00128024

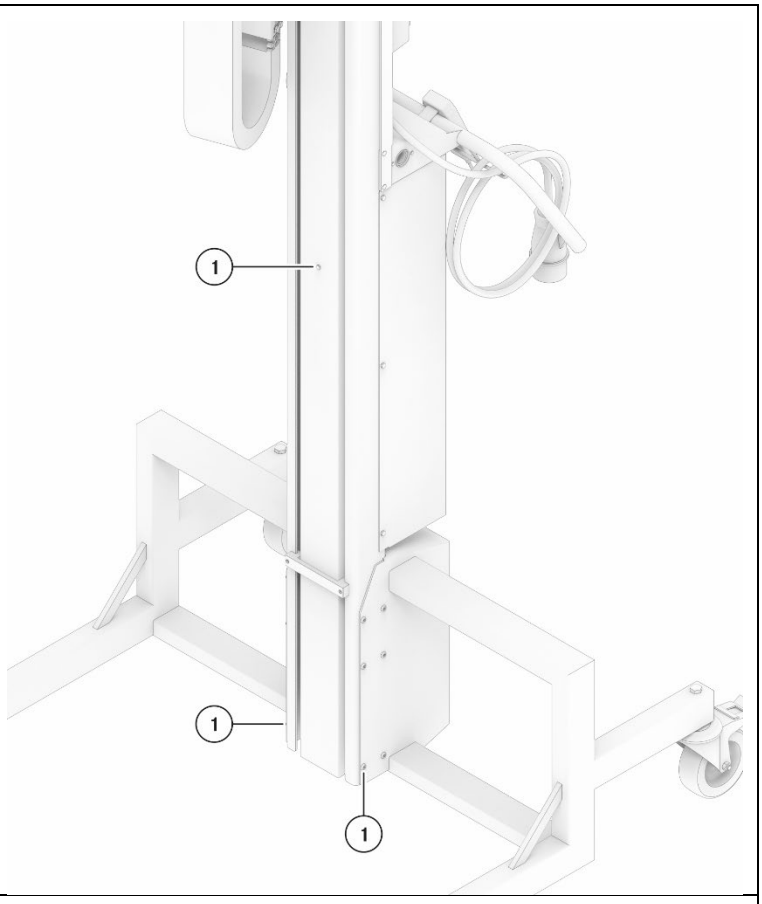
4 Installation / Commissioning

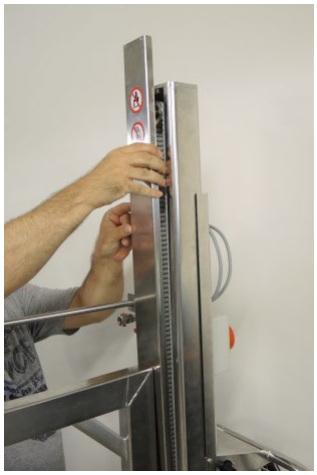
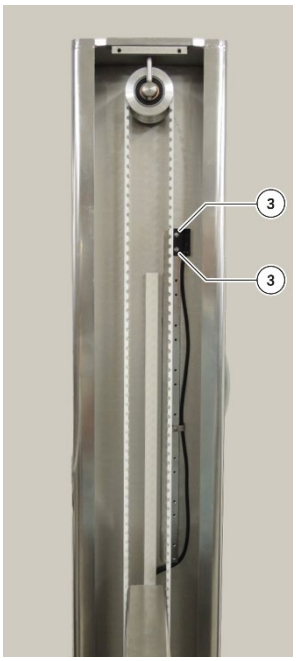
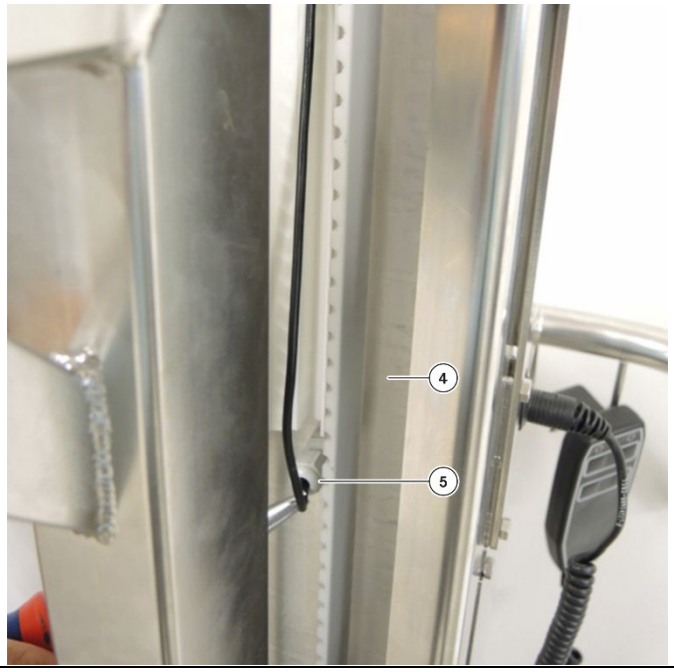
4.1 Adjusting the extension height

Danger from falling objects

> When lifting the lifting system, the ceiling height of the installation site must be taken into account.

The extension height of the lifting mast can be adjusted by moving the limit switch.
The extension height is factory set to ~2,700 mm (see dimension sheet on page 43).

> Move the lifting carriage upwards and remove the three screws (1)	
> Move the lifting carriage downwards and remove the two screws (2) at the top.	

> Remove the cover upwards.	
> Remove the two screws (3) of the limit switch with a clamp screwdriver. > Move the limit switch to the desired position (the limit switch can be adjusted 7 times by 50 mm). > Screw in the two screws and tighten them.	
> Open the cable duct (4). > Open the cable gland (5). > Push the cable through the cable gland until there is no slack left in the cable. > Tighten the cable gland again and close the cable duct.	

When laying the cable, ensure that it is not damaged by the toothed belt or the rollers of the lifting carriage. The rollers must not be blocked by the cable.

Reinstall the cover and cable guide in reverse order.

4.2 Assembly of spur gear motor, eccentric screw pump and follow-up plate

Caution – risk of injury!

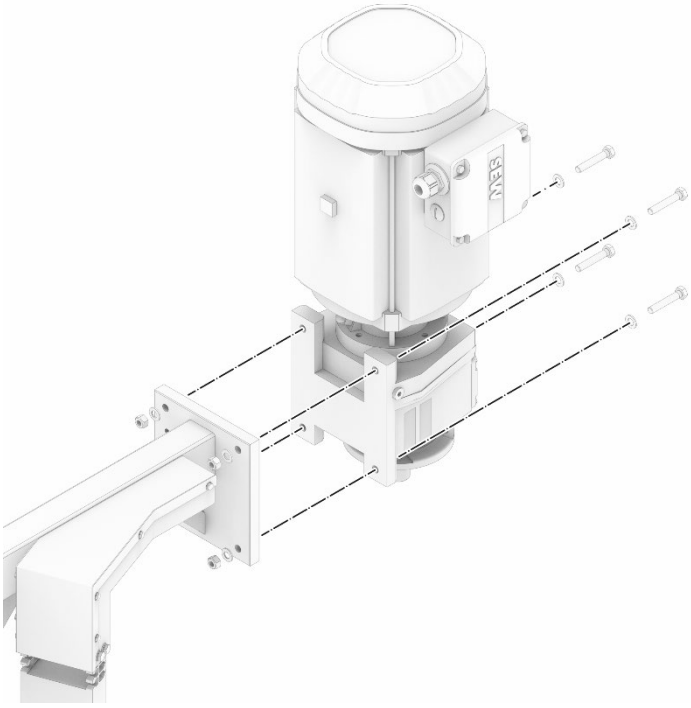
> The motor, pump and follow-up plate must be mounted on the process device by at least two persons.

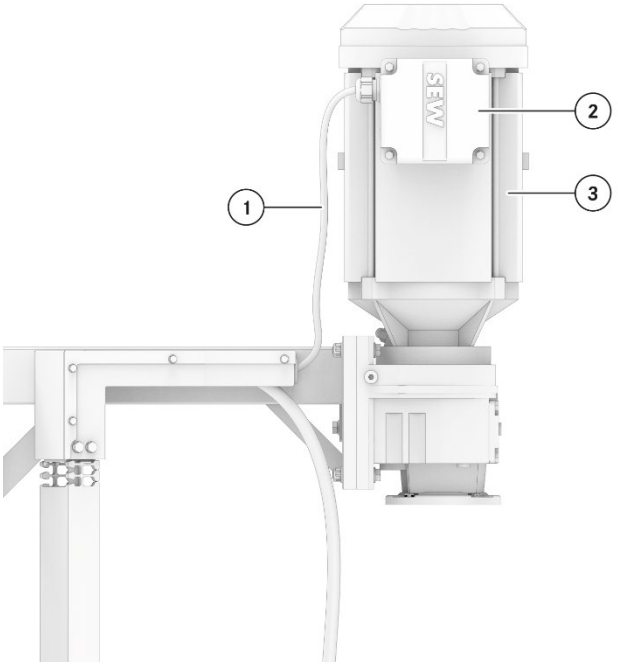
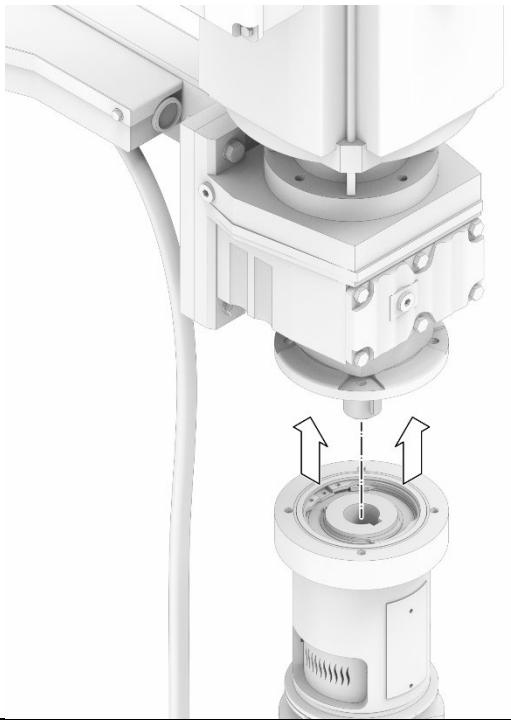
> Wear protective clothing.
(Safety goggles, protective gloves and safety shoes)

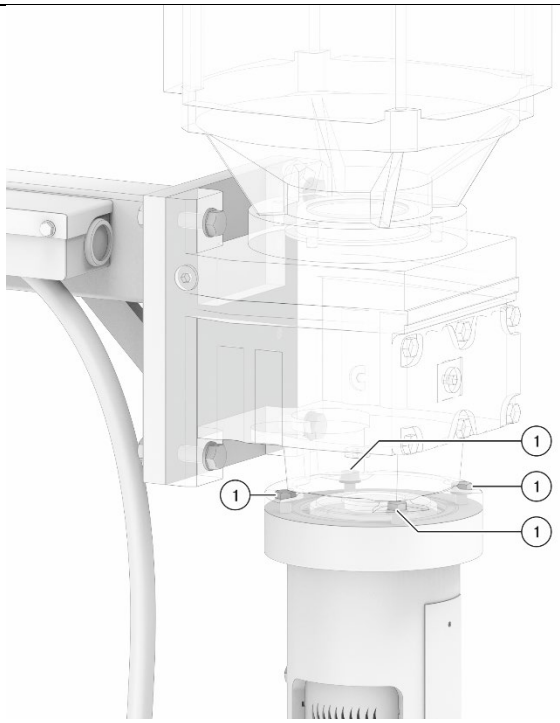
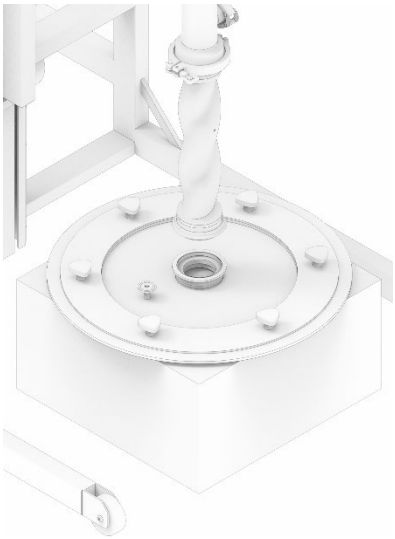
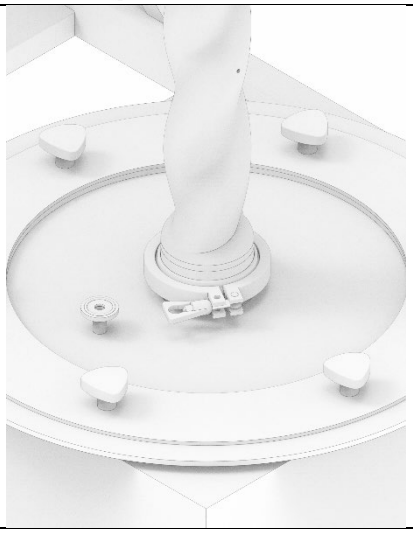
Helical gear motor

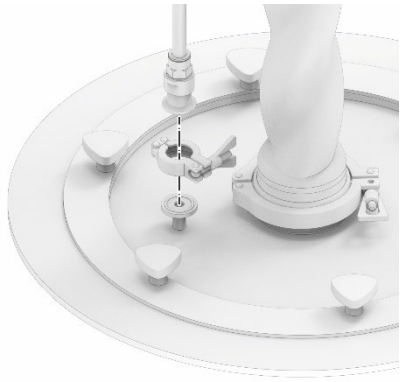
> Using lifting equipment and at least two persons, lift the motor to the height of the mounting flange on the arm of the process device.

> Align the holes and fasten the motor to the process device using the hexagon screws and washers provided (tighten by hand using a suitable tool).



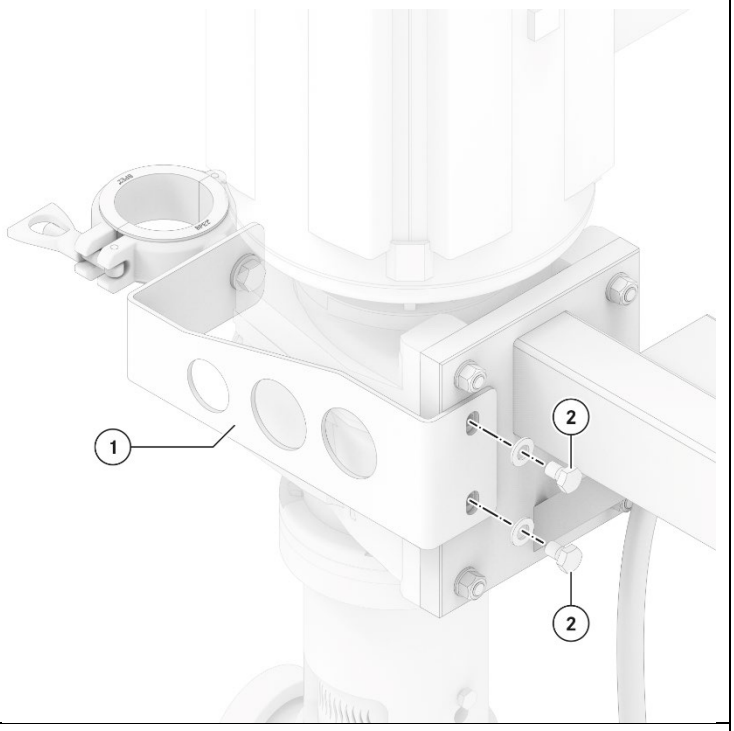
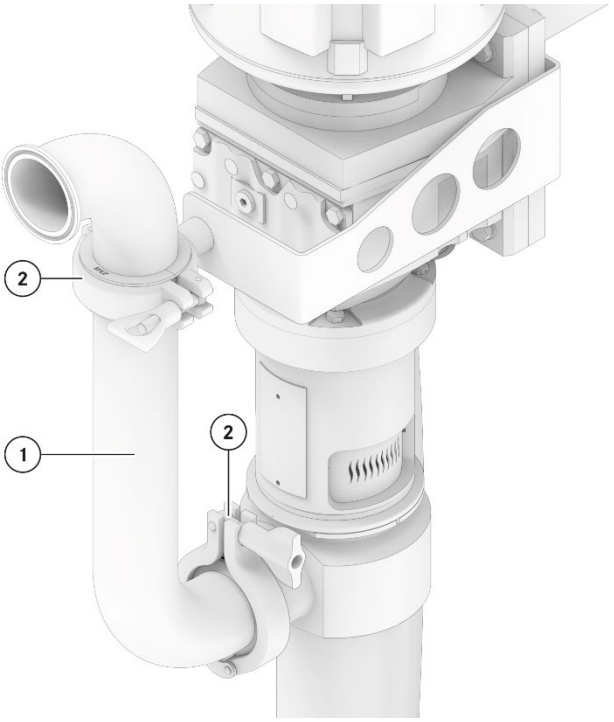
> Connect the motor cable (1) to the cable terminal box (2) of the gear motor (3). > Only allow a specialist to carry out the electrical installation!	
Pump	
> Erect the eccentric screw pump vertically (at least two people) and, after aligning the motor shaft with the key, insert it into the keyway provided on the pump shaft.	

> After aligning the holes with each other, insert the supplied hexagon bolts with washers into the holes from the motor side and tighten them (hand-tight with a suitable tool).	
Follow-up plate	
> Place the follow-up plate on a base (e.g. cardboard) and align it centrally under the pump. > Insert the clamp seal. > Slowly lower the pump using the remote control.	
> Mount the follow-up plate on the clamp connection of the pump. > Tighten the clamp connection securely.	

> Connect the compressed air hose to the follow-up plate (plug-in screw connection). > Ensure that it is tightly seated!	

> Before installation and commissioning, carry out a visual inspection of the drum emptying system and the hoses.
> Attach the hose (suitable for the medium) to the outlet connection of the pump. pump.

> Observe the safety instructions in Chapter 2.
> Observe the permissible operating pressure of the medium hose.
> Ensure sufficient nominal width.
> Select the shortest possible hose length.
> Do not subject the compressed air supply line to tensile stress.
> Do not exceed the maximum compressed air pressure.

Riser pipe	
> Attach the retaining plate (1) to the mounting flange using the two screws (2) and washers.	
> Attach the riser pipe (1) to the pressure connection of the eccentric screw pump. > Tighten the two clamp connections (2) securely.	

5 Operation

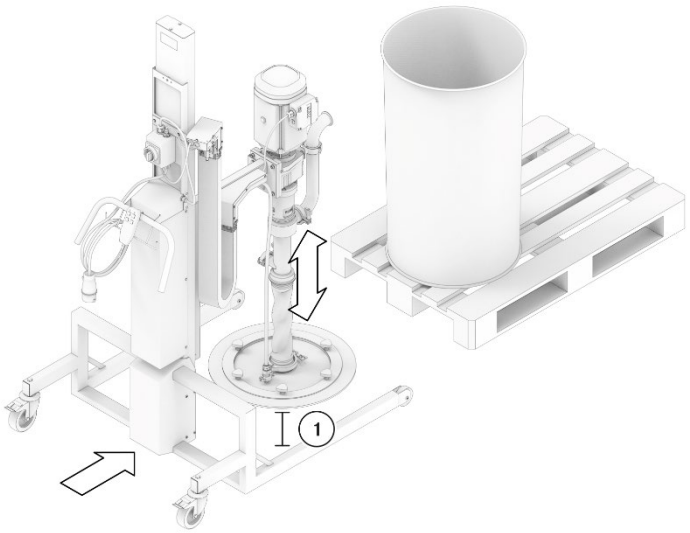
5.1 Operation with spur gear motors

5.1.1 Preparing to empty the barrel

> Ensure that there is a connection to the mains power supply and compressed air supply in the immediate vicinity of the drum emptying location.

> To change location, lower the pump with the follow-up plate to approx. 30 cm above floor level (1).

> Lowering it too far can damage the follow-up plate when changing position.



5.1.2 Emptying the drum

> Set the main switch to "Off" before plugging in the mains plug.

> Raise the follow-up plate above the drum level using the control unit (2).

> The control unit has two speeds:

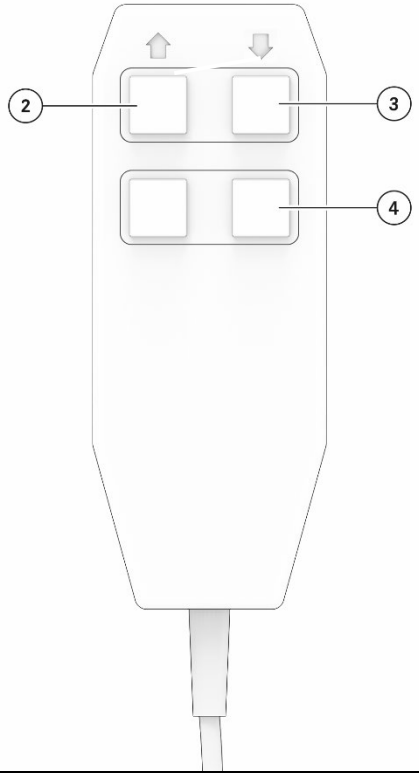
> Slow driving movement (3)

> Fast movement (4)

> Align the follow-up plate centrally above the barrel.

> For barrels with a smaller opening at the top, place the follow-up plate on the edge of the barrel, starting from the centre (7).

> Do not close the parking brakes on the chassis.

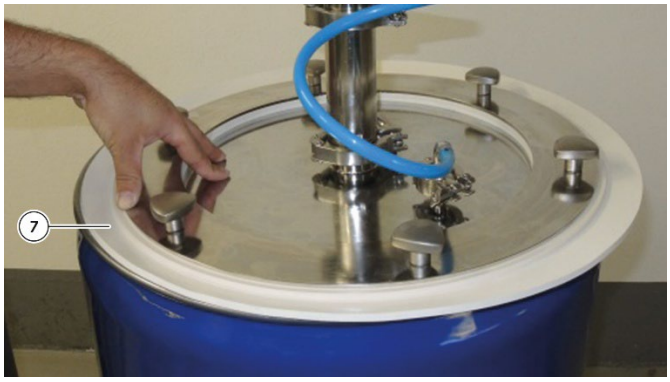


> Open the ball valve (5) (ball valve (6) remains closed) so that the air can escape from the barrel.

> Lower the pump system until the follow-up plate rests on the medium.

> Lowering the pump system onto the medium must be supported by hand (7).

> Close the ball valve (5).



> If not already done, connect the pressure hose to the pump.
> Switch on the pump.
> The pump unit with the follow-up plate moves into the barrel.
> Switch off the pump immediately when no more pumped medium is coming out!

Danger to operator and machine

> Do not leave the drum emptying system unattended.

> When reaching the maximum height, there is a risk of tipping due to the shift in the centre of gravity.

> Switch off the pump immediately if there is no flow.

> Risk of damage to material and pump!

> Do not operate the pump against a blocked outlet.

5.1.3 Remove the follow-up plate from the barrel.

> Switch off the pump.

> Connect the compressed air supply (1).

> Slowly open the ball valve (2) and allow the compressed air to flow slowly into the barrel.

> The pump unit with the follow-up plate moves upwards and the drum is held at the bottom.

> Close the ball valve (2) when lifting with compressed air is no longer necessary or when the air is already escaping at the top edge of the barrel.
> Move the lifting carriage upwards until the follow-up plate is above the barrel.
> Position the process device outside the barrel area.
> To change location, lower the pump with the follow-up plate to approx. 30 cm above the floor level.

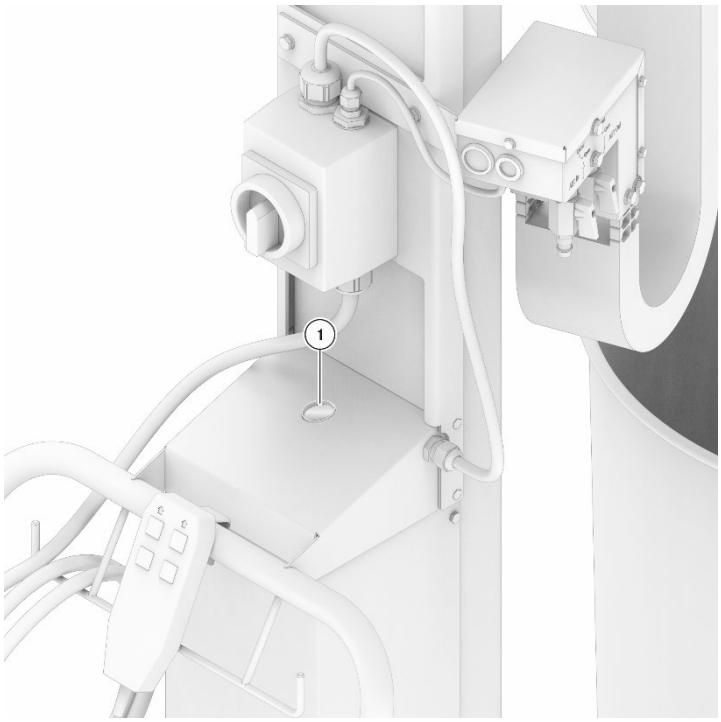
> When lifting the follow-up plate, ensure that the hoses and lines are not pinched or pulled.

> Take note of the ceiling height, pipes and cable ducts at the drainage location!

> Remove the conveyed material from the floor and dispose of it in an environmentally friendly manner.

> For relocation, remove the mains connection cable and compressed air line.

6 Charging the battery

> Charging takes place during operation with the mains plug inserted > The display (1) only lights up when the lifting carriage is raised the lift carriage is raised. > Green = battery fully charged > Red = Battery charge low, charging is essential!	

Charging time approx. 7-8 hours (80%) 10 hours (100%). The battery cannot be overcharged.

The process device can also be operated briefly with the mains cable when the battery is empty.

> Continuous operation of the process device with an empty battery will result in damage to the machine and battery.

6.1 Battery care

When the process device is not in use, the battery must be charged every two months to prevent self-discharge. Completely discharging the battery will damage it or shorten its service life.

> Long-term storage of a discharged battery will damage the battery.

7 Cleaning

> The VISCOFLUX mobile HF must not be cleaned or operated with highly flammable liquids.

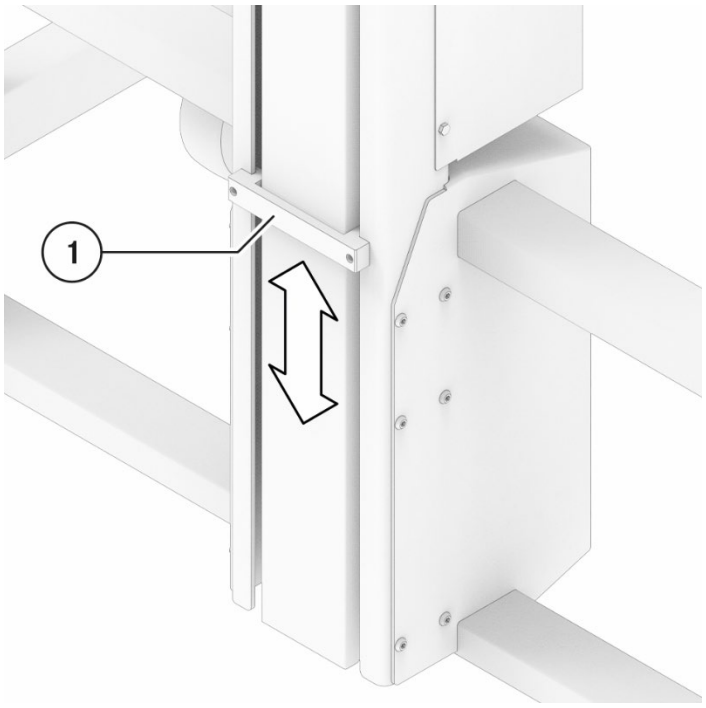
> Do not clean the VISCOFLUX mobile HF with a high-pressure cleaner.

> Always wear suitable safety equipment.
> Only clean when the pump holder is lowered.
> Use a pH-neutral, non-abrasive cleaning agent.
> To clean the process device, use a maximum permissible water pressure of 100 kPa (1 bar) at a distance of 3 m.
> After cleaning, the process device must be left to dry for at least 2 hours.
> The mains connection plug must be completely dry before recommissioning.
> Before restarting, check that all functions are working properly.

The pump system and the follow-up plate must be removed from the barrel.

> Clean the follow-up plate.
> Use a scraper, for example.
> Take care not to damage the process seal.

> If the pumped medium is water-soluble or can be cleaned with non-flammable media, the pump with follow-up plate and connected hose can be pre-cleaned by circulating cleaning agent.
> To do this, drive the pump with the follow-up plate over a sufficiently large container of cleaning fluid.
> When the motor is switched on, the pump with the follow-up plate lowers automatically.
> To prevent the replacement plate from lowering onto the bottom of the container and the cleaning agent circulation is interrupted, first place a suitable stopper under the follow-up plate or adjust the stopper (1).



Caution

> After cleaning, return the stop to its previous position.
> For thorough cleaning of all components, the pump must be dismantled and disassembled (see pump operating instructions).
> Before dismantling the drum emptying system, disconnect the power supply and the compressed air supply.
> Disconnect the pressure hose from the pump.

Caution – conveyed material may escape

> Disconnect the pump from the downstream plate using the clamp connection.
> Disassemble the downstream plate.
> Disconnect the pump from the process device.
> Protect the motor and control unit from the cleaning agent.

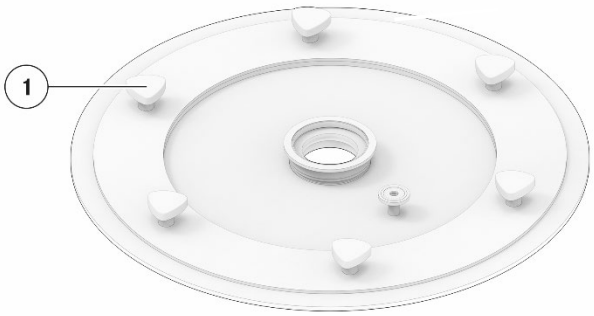
7.1 Cleaning the process device

> Remove coarse dirt with a damp sponge, cloth or brush.
> Spray the process device with a suitable cleaning agent or disinfectant and then rinse with water.
> The stainless steel cover at the front can be removed for cleaning if necessary.
Removing the cover is described on pages 44 + 45.

> Clean plastic parts or the mains connection cable only with a suitable cleaning agent.

7.2 Removing and installing the follow-up plate

> Loosen the toggle nuts (1) and remove the upper ring.
> Replace the process seal(s).
> Place the upper ring on the process seal and align it.
> Screw the upper ring to the lower plate.
> For variants with 2 process seals, the larger process seal must be at the bottom (see image).



8 Repair and maintenance

> Always replace defective parts.
> Only use original spare parts.
> Disconnect the power supply before carrying out maintenance work.
> Vent compressed air lines before performing maintenance work.
> Work on electrical equipment may only be carried out by authorised specialist personnel.
> Check connections, lines and hoses regularly.

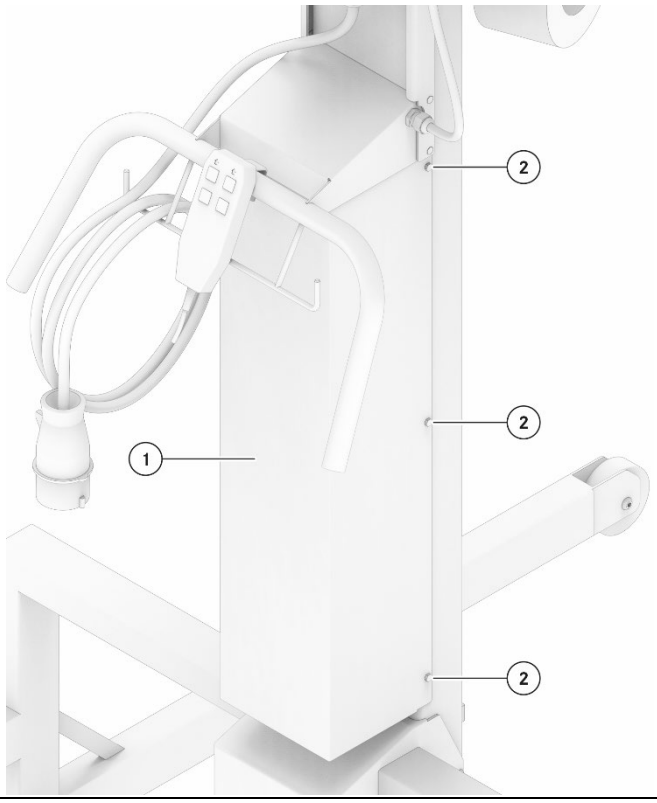
> Annual maintenance must be carried out by a qualified technician.
> The process device must be checked regularly in accordance with legal/country-specific regulations and accident prevention regulations (in the UK, for example, BGV A1; DGUV Regulation 3).
> The toothed belt must be replaced if:
  - Wear, cracks or discolouration occur.
  - During normal use (< 20 lifts per day on average per year) every 8 years.
  - In case of intensive use (> 20 load lifts per day on average per year) every 4 years
> The freewheel ball bearing must be replaced if:
  - Wear or abnormal noises occur.
  - For normal use (< 20 lifts per day on average per year), every 8 years.
  - For intensive use (> 20 load lifts per day on average per year) every 4 years.

8.1 Battery replacement

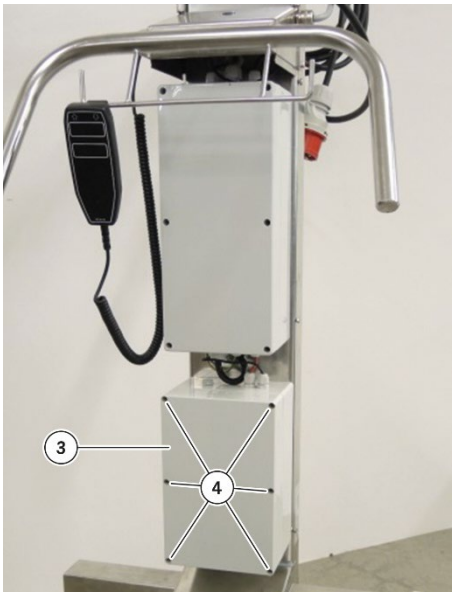
> Unplug the mains plug from the socket.

> Park the process unit securely and apply the parking brake on the chassis.

> Remove the cover (1) by loosening the six screws (2) (3 screws per side).



> Remove the cover (3) by loosening the six screws (4).



> Pull out the batteries and disconnect the wiring.

> Replace the batteries.

Reinstall in reverse order.

9 Transport and storage

Transport:

> Transport to the installation site in sturdy packaging.
> Do NOT stand under suspended loads.

Storage:

> Store in a well-ventilated, dry room.
> Protect against ground moisture by storing on shelves or wooden grates.
> Cover to protect against dust and dirt.

10 Fault diagnosis

In the event of malfunctions, please contact:

FLUX-GERÄTE GMBH
Talweg 12
75433 Maulbronn
Germany

Telephone: +49 7043 / 101-0
Fax: +49 7043 / 101-444
Email: info@flux-pumpen.de
Website: www.flux-pumps.com

11 Disposal

> Empty the VISCOFLUX mobile HF drum emptying system (pump, hose and fittings).
> Collect environmentally harmful substances and conveyed material in suitable containers and dispose of them in an environmentally friendly manner.
> Dispose of scrap, irreparable or non-reusable parts in an environmentally friendly manner.
> If possible, only dispose of batteries when they are discharged.
> To prevent short circuits in batteries that are not completely discharged, cover the contacts with adhesive tape.
> Do not dispose of batteries in household waste, fire or water. Batteries must be disposed of in an environmentally friendly manner.
> For EU countries only: Do not dispose of batteries in household waste!
In accordance with European Directive 2006/66/EC, defective or used batteries must be recycled. Batteries must be recycled.
> Accessories and packaging should be recycled in an environmentally friendly manner recycling.

Table des matières

1 Généralités 63
1.1 Contenu de la livraison et responsabilités 63
1.2 Responsabilité, garantie 63
1.3 Documents applicables 63
1.4 Conservation du mode d'emploi 63
1.5 Guide 63
1.6 Consignes de sécurité 63
2 Sécurité 64
2.1 Explication des symboles et des remarques 64
2.2 Marquage de sécurité 64
2.3 Consignes de sécurité 65
2.4 Règles générales et remarques 68
2.5 Concept de sécurité 68
2.6 Utilisation conforme 69
2.7 Utilisation non conforme 69
3 Description de l'appareil 70
3.1 Principe de fonctionnement 71
3.2 Caractéristiques techniques 71
3.3 Fiche technique 73
4 Installation / mise en service 74
4.1 Réglage de la hauteur de sortie 74
4.2 Montage du motoréducteur à engrenages cylindriques, de la pompe à vis excentrique et de la plaque d'entraînement 76
5 Exploitation 81
5.1 Fonctionnement avec des motoréducteurs à engrenages cylindriques 81
5.1.1 Préparation du vidage du fût 81
5.1.2 Vider le fût 81
5.1.3 Retirer la plaque de suivi du fût 83
6 Chargement de la batterie 84
6.1 Entretien de la batterie de l' 84
7 Nettoyage 85
7.1 Démontage et montage de la plaque de suivi 87
7.2 Démontage et montage de la plaque de suivi 87
8 Réparation et entretien 88
8.1 Remplacement de la batterie 89
9 Transport et stockage 90
10 Diagnostic des défauts 90
11 Élimination 90
12 Déclaration de conformité UE 91

1 Généralités

1.1 Contenu de la livraison et responsabilités

Comparez la livraison avec le bon de livraison.
Vérifiez que la livraison est complète et en bon état.
Ne mettez pas en service les appareils endommagés.
Ce mode d'emploi et les annexes correspondantes contenant des informations supplémentaires sur les composants livrés font partie intégrante du contenu de la livraison.

1.2 Responsabilité, garantie

L'exploitant assume la responsabilité de l'exploitation dès la réception du produit.
La période de garantie est de 12 mois à compter de la date de livraison.
La garantie est accordée conformément à nos conditions générales de vente et de livraison uniquement en cas d'

- utilisation conforme du produit au sens du présent mode d'emploi.
- un montage, une mise en service et une utilisation corrects et appropriés.
- Réalisation des réparations exclusivement par du personnel spécialisé agréé.
- l'utilisation exclusive de pièces de rechange d'origine.

Les consignes de sécurité mises en évidence dans le présent mode d'emploi et dans les annexes correspondantes doivent être respectées dans tous les cas. Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages et les dysfonctionnements résultant du non-respect du mode d'emploi. La garantie du fabricant expire en cas de dommages et de dysfonctionnements résultant de modifications et d'altérations arbitraires apportées à l'appareil livré.

1.3 Documents applicables

Outre ce mode d'emploi, nous mettons à votre disposition les documents suivants :

- Mode d'emploi de la pompe à vis excentrique de type « MX 20-F-40/10 » de la société Pumpenfabrik WANGEN
- Annexes contenant des informations supplémentaires correspondant aux composants livrés.

Liste de résistance (sur demande).

1.4 Conservation du mode d'emploi

Ce mode d'emploi et ses annexes doivent être à tout moment à la disposition de l'opérateur sur le lieu d'utilisation.

1.5 Guide

Ce guide vous aidera à vous repérer dans le mode d'emploi.
Les formats suivants sont utilisés à des fins d'orientation :
Les énumérations à caractère descriptif sont représentées par le symbole «• » au début de la ligne.
Les instructions sont représentées par le symbole « > » au début de la ligne.

1.6 Consignes de sécurité

Les consignes de sécurité sont résumées au chapitre 2.
Les chapitres individuels et les annexes contiennent les consignes de sécurité importantes pour le chapitre concerné.

> Informez-vous impérativement sur la signification des symboles de sécurité utilisés (chap. 2.1 et 2.2).

2 Sécurité

2.1 Explication des symboles et des remarques

Les consignes de sécurité sont signalées par
- un symbole de sécurité et
- d'une mention de danger

Elles vous aident à identifier les dangers potentiels, à éviter les risques et à utiliser l'appareil en toute sécurité. Le mode d'emploi contient également des instructions pour éviter les dangers. Les avertissements de danger sont classés en trois catégories en fonction de la gravité d'une blessure potentielle. Différents mots-clés sont utilisés en fonction de la gravité. La signification des symboles de sécurité est indiquée par leur forme et leurs couleurs (DIN 4844) :

Forme	Couleur	Signification
	Couleur de sécurité rouge Couleur contrastante : blanc	Interdiction
	Couleur de sécurité jaune Couleur contrastante : noir	Avertissement
	Couleur de sécurité : bleu Couleur contrastante : blanc	Imperatif

2.2 Marquage de sécurité

Les mentions d'avertissement suivantes sont utilisées dans ce document en association avec des symboles de sécurité pour indiquer
les dangers potentiels dans ce document.

Danger !
> La mort, des blessures graves ou des dommages matériels importants surviendront si les mesures de précaution appropriées ne sont pas prises.

Avertissement !
> La mort, des blessures graves ou des dommages matériels importants peuvent survenir si les mesures de précaution appropriées ne sont pas prises.

Attention
> Des blessures légères peuvent survenir si les mesures de précaution appropriées ne sont pas prises.

Attention !
> Des dommages matériels peuvent survenir si les mesures de précaution appropriées ne sont pas prises.

Information / Remarque
> Vous trouverez ici des informations et des remarques vous permettant d'effectuer les opérations suivantes de manière efficace et en toute sécurité.

2.3 Consignes de sécurité

Toutes les consignes de sécurité doivent être respectées et suivies.
Le non-respect des consignes de sécurité peut mettre en danger la vie et la santé de personnes, causer des dommages à l'environnement et/ou entraîner des dommages matériels importants.
Le respect des consignes de sécurité figurant dans le mode d'emploi permet d'éviter les dangers et de garantir le bon fonctionnement du produit.
Les consignes de sécurité relatives aux différentes opérations sont indiquées au début de chaque chapitre.
Les consignes de sécurité spécifiques à certaines étapes sont indiquées à l'étape correspondante.

Interdit !

> Le système de vidange de fûts ne doit pas être utilisé pour des liquides inflammables ou
dans des zones présentant un risque d'explosion !

Attention, risque de trébucher !

> Avant tout transport interne, débrancher toutes les conduites d'alimentation et les ranger en toute sécurité.

Attention au risque de basculement !

> Lors du franchissement d'une rampe, l'ensemble du système risque de se renverser
système bascule s'il est conduit latéralement/en biais sur la rampe.

> Déplacez l'ensemble du système uniquement en ligne droite et en position abaissée sur une rampe.

Attention, risque de basculement !

> Sur un sol non plat, l'ensemble du système risque de basculer.

> Installez l'ensemble du système uniquement sur un sol plat et stable.

> Veillez à ce que le lieu d'installation soit éclairé par l'éclairage ambiant.
Le poste de commande et le poste de travail doivent notamment être bien éclairés.

> L'appareil ne dispose pas de son propre éclairage

Attention !

> Assurez-vous que l'opérateur a lu et compris le mode d'emploi.

> Seul le personnel qualifié et formé est autorisé à intervenir.

Attention !

> Tous les travaux sur le système de vidange de fûts ne doivent être effectués que lorsque la pompe est à l'arrêt et sans alimentation en air comprimé.

> Pour cela, le moteur doit être arrêté et la fiche secteur débranchée.

Danger - Risque d'intoxication par des substances / vapeurs nocives pour la santé

> Ramassez immédiatement les substances nocives renversées.

> Ne mangez et ne buvez jamais pendant le transvasement de liquides nocifs pour la santé.

Attention - Risque lié aux projections du fluide pompé !

> Respectez la pression de service et la température de service maximales.

> En cas de pression de service élevée, les récipients et les tuyaux peuvent éclater ou se détacher. Veillez à ce qu'il n'y ait pas de surpression lors du remplissage d'un récipient.

> Remplissez avec précaution et à une vitesse appropriée afin d'éviter toute projection de liquide.

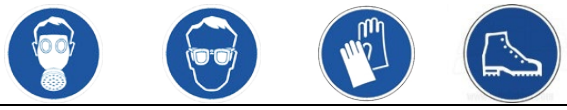
Attention !

> Signalez immédiatement tout défaut de l'appareil à votre supérieur hiérarchique.

Attention - Risque de blessure en cas de contact avec le fluide transporté !

> Respectez les consignes internes à l'entreprise.

> Portez des vêtements de protection.
(protection du visage et des voies respiratoires, gants de protection, etc.)



Attention aux dommages matériels !

> Si les matériaux du VISCOFLUX mobile HF ne sont pas résistants au liquide à pomper, ils ne doivent pas être utilisés.

> Respecter la résistance et les consignes internes à l'entreprise.

Information

> Remplacez systématiquement les pièces défectueuses.

> Utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine.

> Les retours et les réparations sont traités via notre page d'accueil www.flux-pumps.com (formulaire RMA sous « Service »).

Attention

> Les modifications non autorisées et l'utilisation de pièces de rechange et d'accessoires qui ne sont pas commercialisés ou recommandés par le fabricant de l'appareil peuvent, dans certaines circonstances, provoquer des incendies, des chocs électriques et des blessures.

> Ne laissez que du personnel qualifié et formé travailler avec l'appareil.

> Respectez les modes d'emploi de la pompe, du moteur et des accessoires utilisés. (Pour les moteurs triphasés, vérifiez le sens de rotation avant la mise en service.)

> Confiez les installations électriques à un spécialiste.

> Veillez à ce que le sol soit stable et plat.

> Utilisez le VISCOFLUX mobile HF uniquement pour l'usage auquel il est destiné.

> Ne laissez pas le système de vidange de fûts sans surveillance.

> N'utilisez le système de vidange de fûts qu'avec un tuyau approprié.

> Ne faites pas fonctionner la pompe lorsque la sortie est bouchée.

> Respectez la pression de service admissible du tuyau.

> Lorsque le tuyau est complètement vidé, l'air comprimé qui s'y trouve peut provoquer un coup de bélier en cas de fuite soudaine.

> Assurez-vous que les fûts ne présentent aucun dommage.

> Veillez à ce qu'aucun câble, objet ou outil ne se trouve dans la zone de travail.

> Transporter le système de vidange de fûts uniquement avec le mât abaissé.

> Lors de l'abaissement ou du relevage de la plaque suiveuse, il existe un risque d'écrasement au niveau de la pompe et du bord du fût.

- De petites quantités de produit peuvent s'échapper par la lèvre d'étanchéité et se déposer à l'arrière de la plaque suiveuse.

> Après l'arrêt de la pompe, le fluide peut continuer à s'écouler du tuyau. Évacuez ce fluide de manière à ne présenter aucun danger pour les personnes et l'environnement.

> Éliminez rapidement les projections de produit transporté et éliminez-les de manière appropriée afin d'éviter tout accident.

> Le système de vidange de fûts ne doit pas être utilisé pour soulever des personnes.

> Personne ne doit se trouver sous la plaque suiveuse levée.

> Aucune personne ni aucune partie du corps ne doit se trouver à proximité du mât pendant le fonctionnement du système de vidange de fûts.

> Lorsque vous arrêtez le système de vidange de fûts, assurez-vous que le mât est abaissé.

2.4 Règles générales et remarques

Information

> L'appareil de traitement doit être contrôlé régulièrement conformément aux dispositions légales / nationales
et les prescriptions en matière de prévention des accidents (en Allemagne, par exemple BGV A1 ; DGUV Vorschrift 3).

2.5 Concept de sécurité

Les objectifs de protection suivants sont poursuivis :

- Protection du personnel contre les blessures
- Protection du système mobile de vidange de fûts contre les dommages et les temps d'arrêt
- Protection de l'environnement.

À cette fin, les mesures suivantes ont été prises :

- Dispositifs de protection constructifs
  - Libération du chariot de levage lors du soulèvement de la plaque suiveuse à l'air comprimé.
  - Accouplement à friction sur l'arbre d'entraînement, qui empêche les dommages à la machine lors de l'abaissement.
  - Frein de stationnement sur les deux roulettes pivotantes
- Consignes de sécurité sur l'appareil et dans le mode d'emploi

L'utilisation du système de vidange de fûts est réservée au personnel autorisé.

2.6 Utilisation conforme

Le système de vidange de fûts VISCOFLUX mobile HF est un système de pompage mobile. Il sert à vider facilement des produits industriels, alimentaires, cosmétiques ou pharmaceutiques de haute viscosité à pâteuse, contenus dans des fûts à couvercle ISO, des fûts coniques ou des fûts à couvercle avec une ouverture plus petite, avec ou sans revêtement intérieur.
La vidange s'effectue sous surveillance.
Le système de vidange de fûts est utilisé avec des pompes à vis excentrique (pompe WANGEN MX 20-F-40/10).
Le système de vidange de fûts ne doit pas être utilisé pour des produits inflammables ou dans des zones présentant un risque d'explosion.
Le système de vidange de fûts ne doit pas être exposé aux intempéries.
La résistance chimique doit être prise en compte.
Le système de vidange de fûts doit toujours être adapté au produit transporté (voir liste de résistance). Le transport de fluides qui ne sont pas mentionnés dans la confirmation de commande (CC) ou dans la fiche technique n'est pas autorisé.
Lors du changement de produit transporté, les instructions d'utilisation internes doivent être respectées.
Il convient de tenir compte des réactions chimiques possibles et des risques pour la santé et des dommages matériels qui en résultent.
L'appareil de traitement ne doit pas être utilisé pour soulever des personnes.
Le non-respect de cette consigne peut entraîner des dommages au système de vidange de fûts et des blessures au personnel d'exploitation.

2.7 Utilisation non conforme

Les utilisations non conformes pouvant entraîner des dangers pour l'utilisateur, des tiers ou l'installation sont, pour tous les modes de fonctionnement :

- l'utilisation de l'installation et de ses équipements électriques et mécaniques contraire à l'usage prévu
- l'utilisation de l'installation contraire aux dispositions du mode d'emploi concernant les consignes de sécurité, l'installation, le fonctionnement, la maintenance et l'entretien, l'équipement et les dysfonctionnements
- l'utilisation de l'installation en cas de dysfonctionnements manifestes
- les travaux de réparation, de nettoyage et d'entretien sans que l'installation ait été mise hors tension
- les modifications apportées à la commande, la décompilation du programme de commande

3 Description de l'appareil

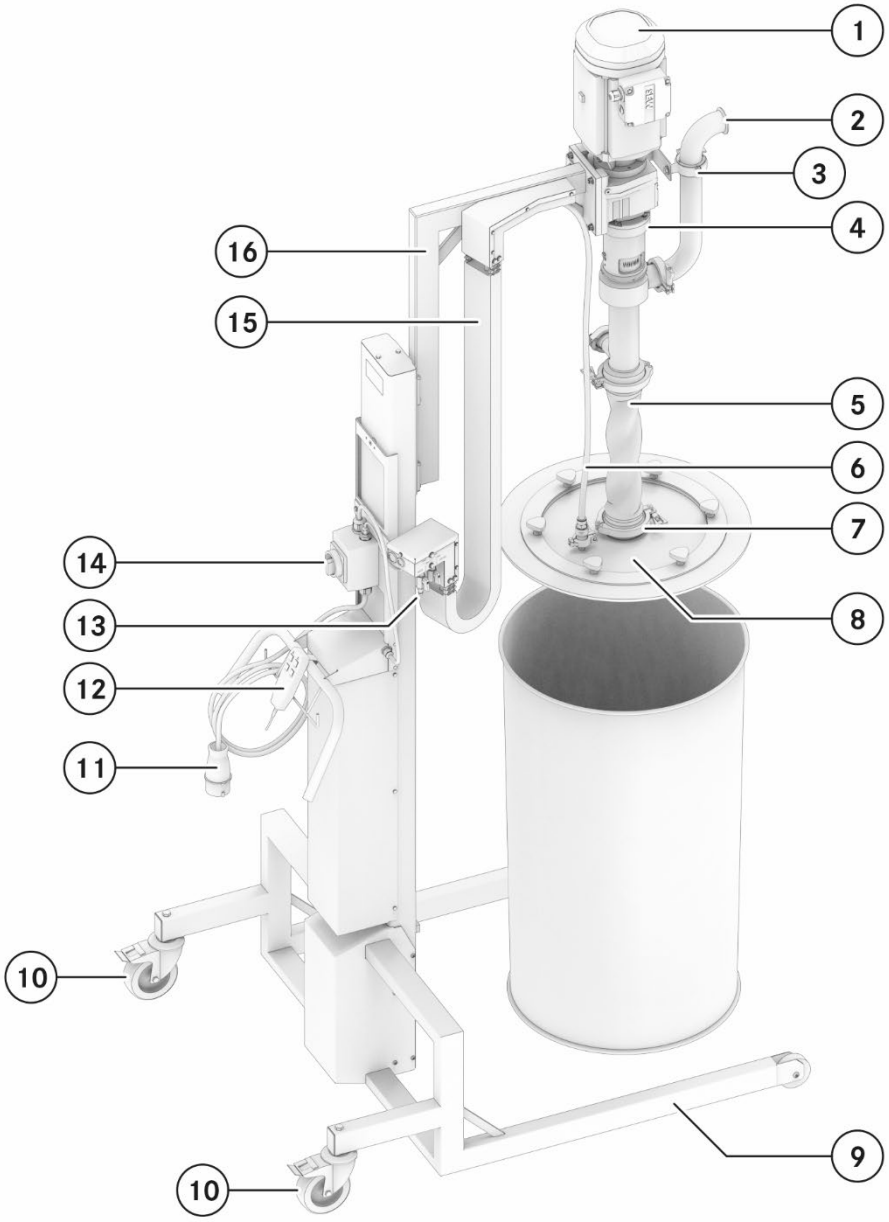


Abb. 3: Détails Appareil de process avec moteur triphasé

N°	Composant	N°	Composant
1	Moteur à engrenages cylindriques	9	Châssis
2	Raccord de tuyau (collier DN50)	10	Roulettes pivotantes avec frein de blocage
3	Tube ascendant	11	Câble d'alimentation
4	Support de pompe, bride	12	Unité de commande MONTÉE/DESCENTE
5	Pompe à vis excentrique	13	Raccordement/commande d'air comprimé
6	Tuyau à air comprimé	14	Interrupteur MARCHE/ARRÊT
7	Raccordement plaque de suivi (bride DN65)	15	Chaîne porte-câbles
8	Plaque de suivi avec joint de process	16	Chariot de levage

3.1 Principe de fonctionnement

Le système mobile de vidange de fûts VISCOFLUX mobile HF se compose d'un appareil mobile, d'une pompe à vis excentrique avec moteur et d'une plaque suiveuse. Au début du processus de pompage, la plaque suiveuse repose sur le produit à transporter dans le fût. Le pompage avec la pompe à vis excentrique crée une dépression qui tire la plaque suiveuse vers le bas. Le joint de process de la plaque suiveuse, qui repose contre la paroi du fût, isole hermétiquement le produit transporté de l'environnement et veille en même temps à ce que le produit transporté soit raclé contre la paroi du fût.

Après la mise en marche de l'entraînement de la pompe, la plaque suiveuse est automatiquement abaissée. Pour relever la plaque suiveuse, il faut insuffler de l'air comprimé dans le fût. L'air comprimé pousse la plaque suiveuse vers le haut tout en maintenant le fût au sol. Lorsque la plaque suiveuse a atteint le bord du fût, elle doit être soulevée du bord du fût à l'aide de l'unité de commande.

3.2 Caractéristiques techniques

Dimensions / Poids		
Dimensions	mm	voir fiche technique, page 72
Poids	kg	env. 203 (y compris appareil de traitement, pompe, plaque de succession, motoréducteur, tuyau et coude d'écoulement)
Dimensions des fûts utilisables	mm	Fût cylindrique avec un diamètre intérieur de 571,5 Fût cylindrique avec un diamètre intérieur de 560 Fût conique avec diamètre intérieur de 550 en haut / 515 en bas Fût cylindrique avec ouverture plus petite et diamètre intérieur de 545 en haut / 571,5 en bas avec ou sans revêtement intérieur
Capacité de levage	kg	100
Température ambiante	°C	+5 à +40

Alimentation électrique	
Moteur à engrenages cylindriques (version industrielle)	
Indice de protection	IP 66
3 phases CA Tension d'alimentation	208 - 400 VCA, 50/60 Hz 3/N/PE Avec conducteur neutre (N) sans potentiel par rapport aux conducteurs extérieurs (L1 – L3)
Courant nominal	Y 6,60 A (@400V/50Hz) / Y 5,80 A (@460V/60Hz)
Câble de raccordement	5 m avec fiche Cekon 16A
Moteur de pompe	Moteur à engrenages cylindriques 3,0 kW SEW
Moteur à engrenages cylindriques INOX (version hygiénique)	
Indice de protection	IP 69k
Tension d'alimentation triphasée CA	230/400 VCA à 50 Hz, 265/460 VCA à 60 Hz 3/N/PE Avec conducteur neutre (N) sans potentiel par rapport aux

Alimentation électrique	
	conducteurs extérieurs (L1 – L3)
Courant nominal	Y 6,02 A (@400V/50Hz) / Y 5,20 A (@460V/60Hz)
Câble de raccordement	5 m avec fiche Cekon 16A
Moteur de pompe	Moteur à engrenages cylindriques 3,0 kW GEMOTEG
Unité d'entraînement (levage/abaissement)	
Batterie	Batterie au plomb sans entretien 24 V / 9 Ah
Temps de charge	La recharge s'effectue pendant le fonctionnement lorsque la fiche secteur est branchée (en cas d'utilisation d'une unité de commande, l'interrupteur principal doit être en position « ON »). env. 7-8 heures (80 %) 10 heures (100 %)
Alimentation en air comprimé	6 - 8 bars, sec

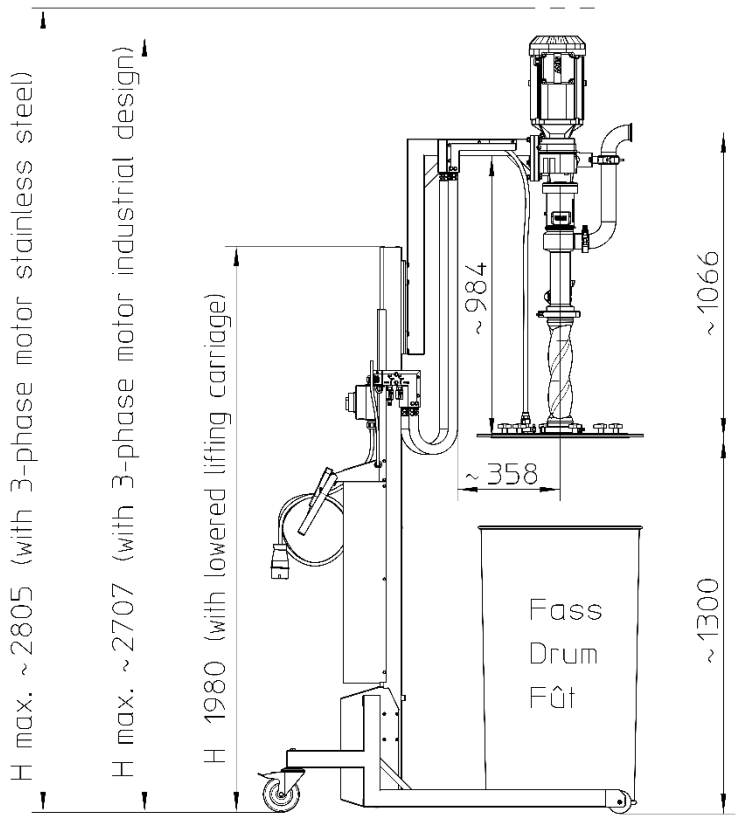
> En cas d'utilisation d'un convertisseur de fréquence, l'exploitant doit installer des disjoncteurs différentiels sensibles à tous les types utiliser des disjoncteurs différentiels sensibles à tous les courants de type B ou B+.

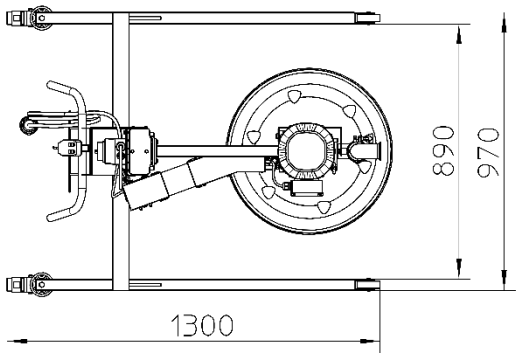
Liste des matériaux	
Mât	1.4301
Chariot de levage	1.4301
Châssis	1.4301
Couvercles	1.4301
Unité de commande / connecteur	Polyamide 6 / polyacétal
Support de pompe	1.4301
Pompe à vis excentrique	1.4404 / 1.4571 / au choix : EPDM ou NBR/FKM
Plaque de succession	1.4404 / 1.4571
Joint de process	Au choix : NBR clair ou EPDM clair
Roues avant	Polyacétal
Roulettes pivotantes	Boîtier en acier inoxydable ; polyamide et polyuréthane
Tuyau à air comprimé	Polyuréthane

3.3 Fiche technique

Maßblatt
Dimensional drawing
Plan d'encombrement

Drum emptying system
VISCOFLUX mobile SP





Format: A4

03/2025	FLUX-GERÄTE GMBH D-75433 Maulbronn	10-00128024

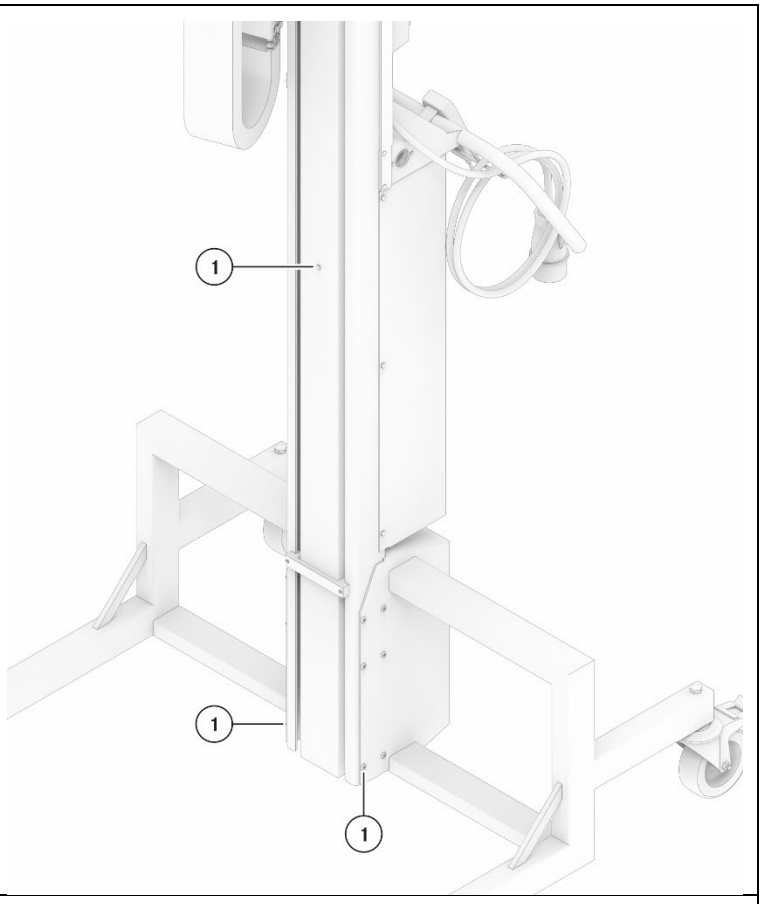
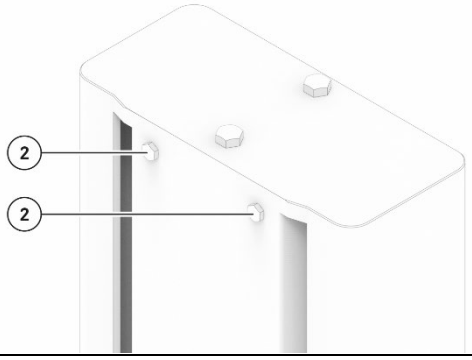
4 Installation / mise en service

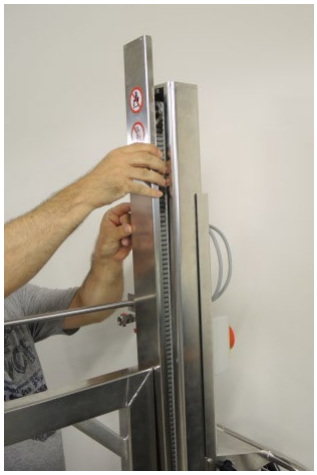
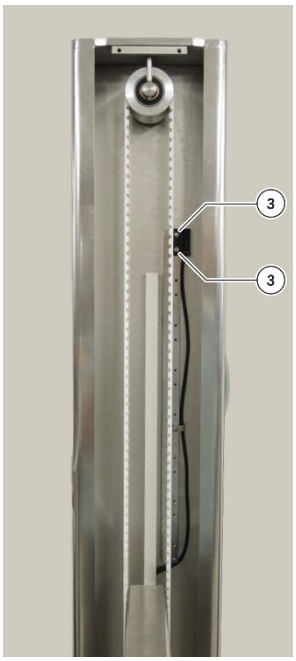
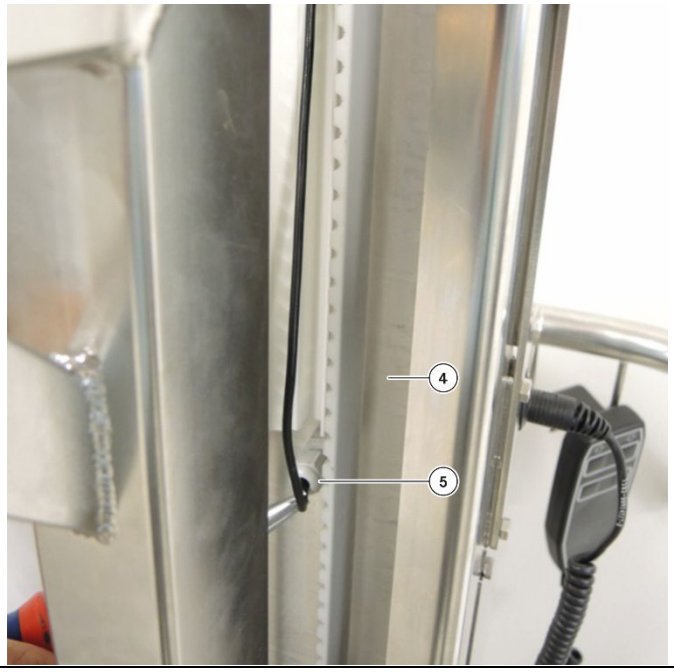
4.1 Réglage de la hauteur de sortie

Risque lié à la chute d'objets

> Lors du levage du système de levage, tenir compte de la hauteur du plafond du lieu d'installation.

La hauteur d'extension du mât de levage peut être réglée en déplaçant le fin de course.
La hauteur de sortie est réglée en usine à environ 2 700 mm (voir fiche technique page 72).

> Relevez le chariot de levage et retirez les trois vis (1)	
> Abaissez le chariot de levage et retirez les deux vis (2) en haut.	

> Retirez le couvercle vers le haut.	
> Retirez les deux vis (3) du commutateur de fin de course à l'aide d'un tournevis à embout plat. > Déplacez l'interrupteur de fin de course dans la position souhaitée (l'interrupteur de fin de course peut être réglé 7 fois de 50 mm). > Vissez les deux vis et serrez-les.	
> Ouvrez le canal de câbles (4). > Ouvrez le presse-étoupe (5). > Faites passer le câble à travers le presse-étoupe jusqu'à ce qu'il n'y ait plus de réserve. > Resserrer le presse-étoupe et fermer le canal de câbles.	

Lors de la pose du câble, veillez à éviter tout endommagement par la courroie crantée ou les roulettes du chariot de levage.
Les rouleaux ne doivent pas être bloqués par le câble.

Remontez le couvercle et le guide-câble dans l'ordre inverse.

4.2 Montage du motoréducteur à engrenages cylindriques, de la pompe à vis excentrique et de la plaque d'entraînement

Attention – risque de blessure !

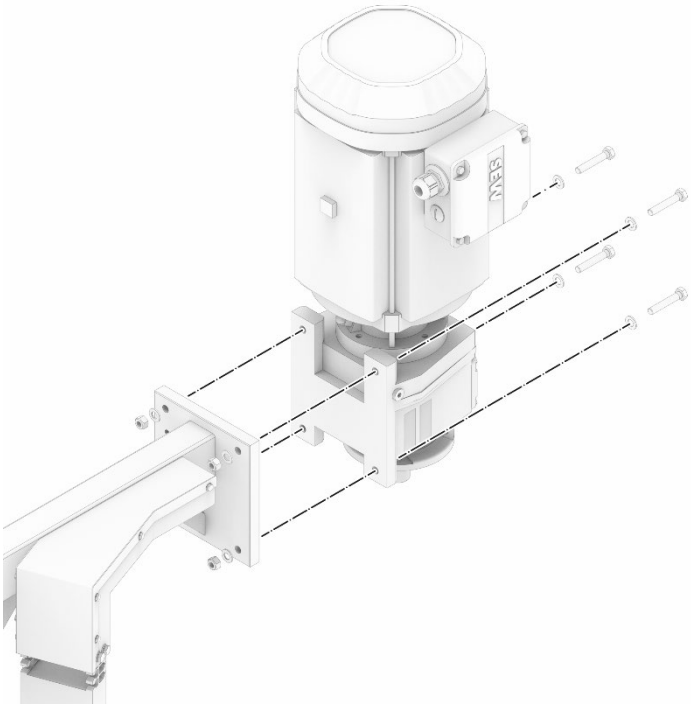
> Le montage du moteur, de la pompe et de la plaque d'entraînement sur l'appareil de traitement doit être effectué par au moins deux personnes.

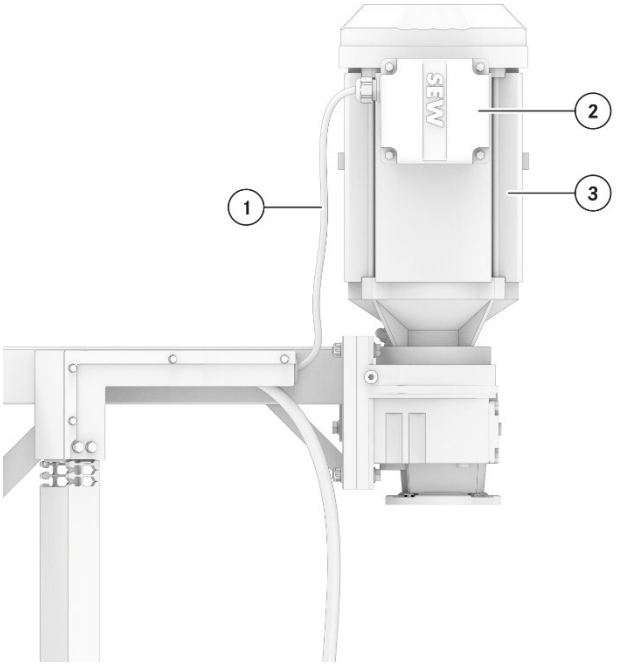
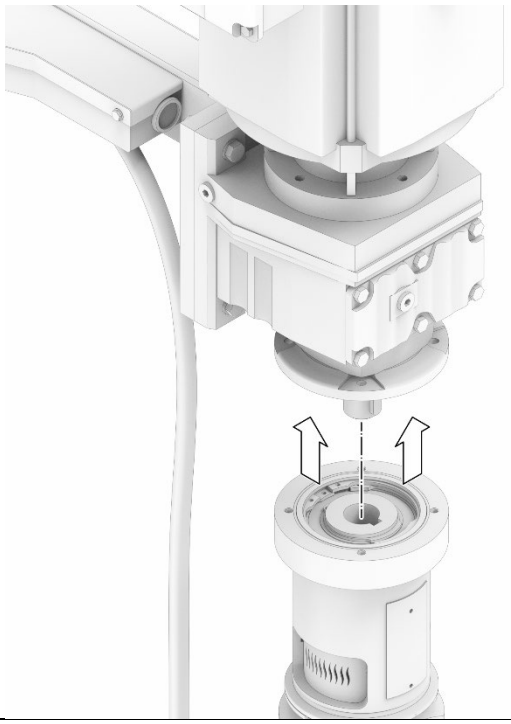
> Portez des vêtements de protection.
(Lunettes de protection, gants de protection et chaussures de sécurité)

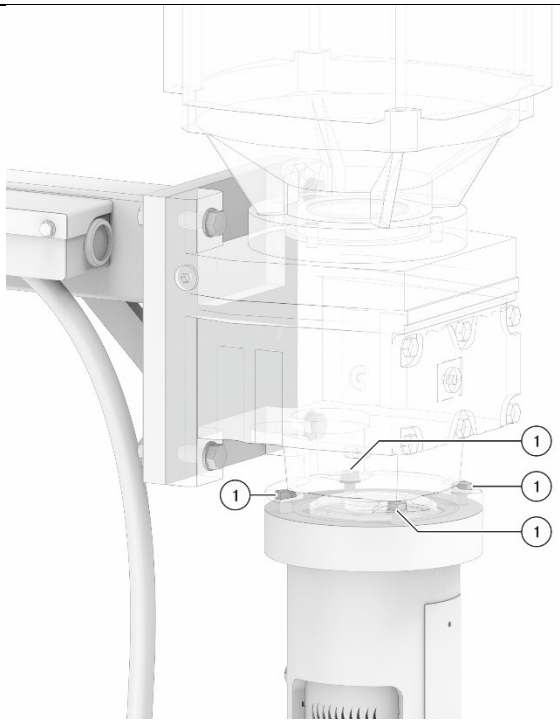
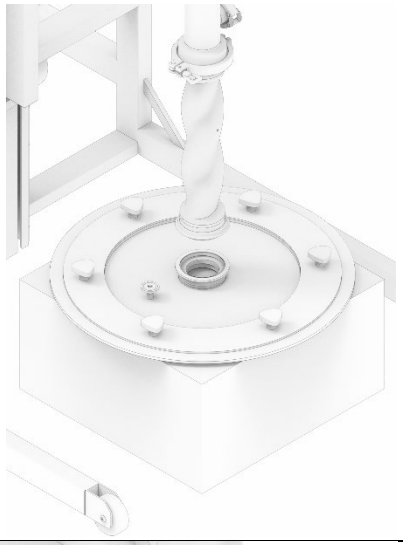
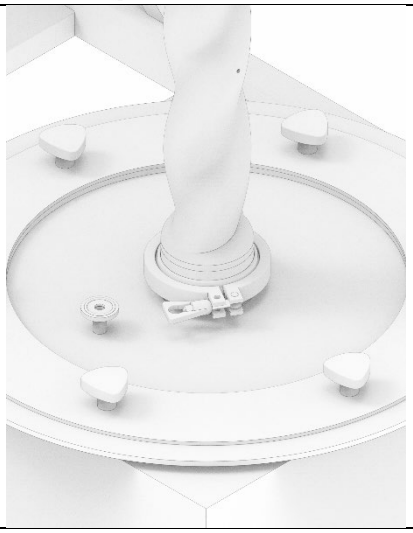
Moteur à engrenages cylindriques

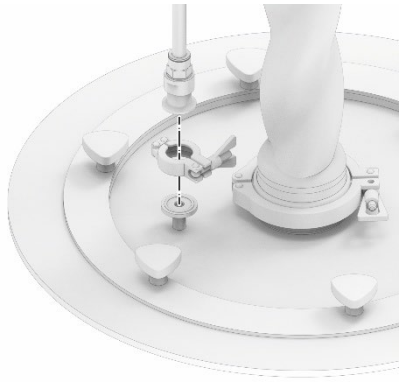
> À l'aide d'un appareil de levage et avec l'aide d'au moins deux personnes, soulevez le moteur à hauteur de la bride de montage sur le bras de l'appareil de process.

> Alignez les trous et fixez le moteur à l'appareil de traitement à l'aide des vis hexagonales et des rondelles fournies (serrez à la main à l'aide d'un outil approprié).



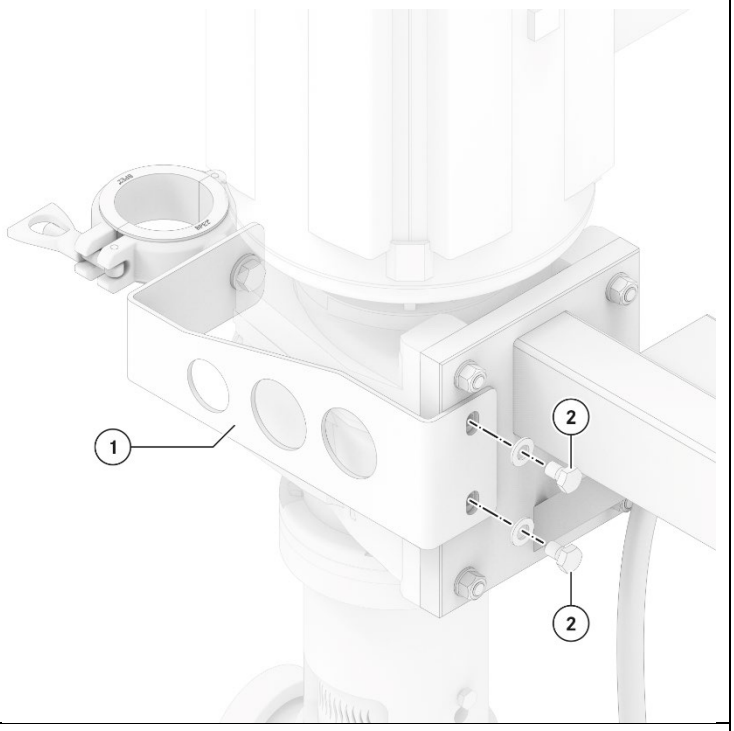
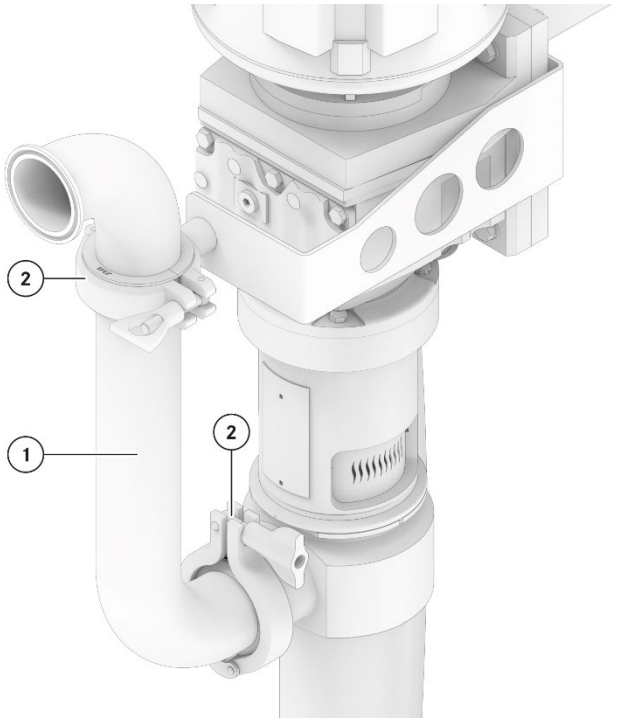
> Raccordez le câble du moteur (1) au boîtier de raccordement (2) du motoréducteur (3). > Confiez l'installation électrique à un spécialiste !	
Pompe	
> Mettez la pompe à vis excentrique en position verticale (au moins deux personnes) et, après avoir aligné l'arbre du moteur, insérez la clavette dans la rainure prévue à cet effet sur l'arbre de la pompe.	

> Après avoir aligné les alésages les uns par rapport aux autres, insérez les vis hexagonales fournies avec rondelles dans les alésages depuis le côté moteur et serrez-les fermement (à la main à l'aide d'un outil approprié).	
Plaque de suivi	
> Placez la plaque de suivi sur un support (par exemple, du carton) et alignez-la au centre sous la pompe. > Insérez le joint de serrage. > Abaissez lentement la pompe à l'aide de la télécommande.	
> Montez la plaque de suivi sur le raccord à bride de la pompe. > Serrez fermement le raccord à bride.	

> Raccordez le tuyau à air comprimé à la plaque de suivi (raccord à vis). > Veillez à ce qu'il soit bien serré !	

> Avant l'installation et la mise en service, effectuez un contrôle visuel du système de vidange de fûts et des tuyaux.
> Fixez le tuyau (adapté au fluide) à la tubulure de sortie de la pompe.

> Respectez les consignes de sécurité du chapitre 2.
> Respectez la pression de service admissible du tuyau pour le fluide.
> Prévoir un diamètre nominal suffisant.
> Choisissez une longueur de tuyau aussi courte que possible.
> Ne pas soumettre la conduite d'air comprimé à une traction.
> Ne pas dépasser la pression maximale de l'air comprimé.

Tuyau ascendant	
> Monter la tôle de fixation (1) sur la bride de montage à l'aide des deux vis (2) et des rondelles.	
> Fixez le tuyau ascendant (1) à la tubulure de refoulement de la pompe à vis excentrique. > Serrer fermement les deux raccords à bride (2).	

5 Exploitation

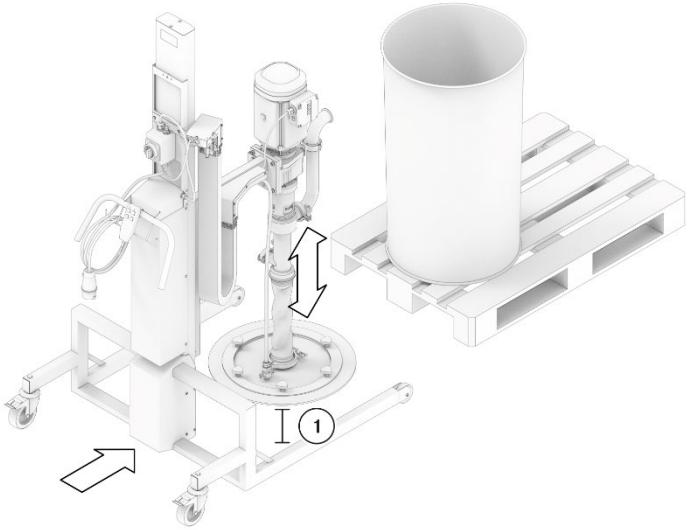
5.1 Fonctionnement avec des motoréducteurs à engrenages cylindriques

5.1.1 Préparation du vidage du fût

> Veillez à ce qu'une prise électrique et une alimentation en air comprimé soient disponibles à proximité immédiate du lieu de vidange du fût.

> Pour déplacer la pompe, abaissez-la avec la plaque suiveuse jusqu'à environ 30 cm au-dessus du sol (1).

> Un abaissement trop important peut endommager la plaque d'appui lors du changement de position.



5.1.2 Vider le fût

> Avant de brancher la fiche secteur, placez l'interrupteur principal sur « Arrêt ».

> Soulevez la plaque suiveuse au-dessus du niveau du fût à l'aide de l'unité de commande (2).

> L'unité de commande dispose de deux vitesses :

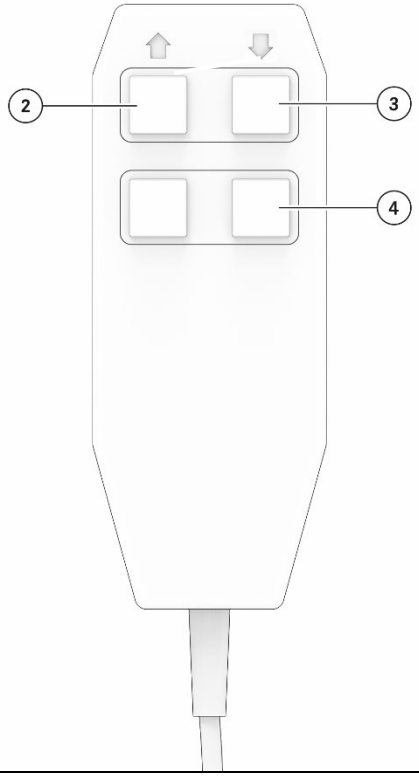
> Mouvement lent (3)

> Déplacement rapide (4)

> Alignez la plaque de suivi au centre au-dessus du fût.

> Pour les fûts dont l'ouverture supérieure est plus petite, placez la plaque suiveuse sur le bord du fût en partant du centre (7).

> Ne serrez pas les freins de stationnement du châssis.

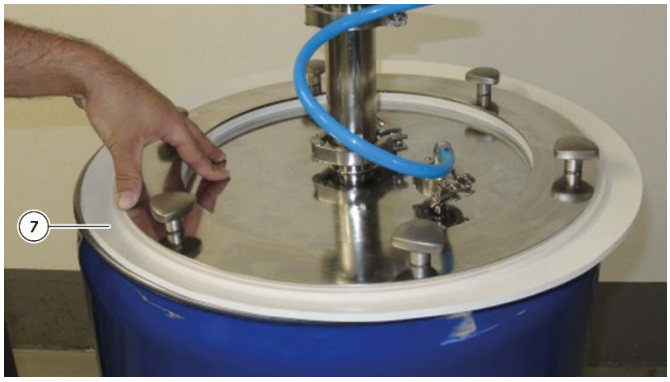


> Ouvrez le robinet à boisseau sphérique (5) (le robinet à boisseau sphérique (6) reste fermé) afin que l'air puisse s'échapper du fût.

> Abaissez le système de pompage jusqu'à ce que la plaque de suivi repose sur le fluide.

> L'abaissement du système de pompage sur le fluide doit être assisté manuellement (7).

> Fermez le robinet à boisseau sphérique (5).



> Si ce n'est déjà fait, raccordez le tuyau de pression à la pompe.
> Mettez la pompe en marche.
> L'unité de pompage avec la plaque de suivi se déplace dans le fût.
> Éteignez immédiatement la pompe lorsqu'il n'y a plus de fluide qui s'écoule !

Danger pour l'opérateur et la machine

> Ne laissez pas le système de vidange de fûts sans surveillance.

> Lorsque la hauteur maximale est atteinte, le déplacement du centre de gravité peut entraîner un risque de basculement.

> Arrêtez immédiatement la pompe sans débit.

> Risque d'endommagement du matériau et de la pompe !

> Ne faites pas fonctionner la pompe contre une sortie bloquée.

5.1.3 Retirer la plaque de suivi du fût

> Arrêtez la pompe.

> Raccordez l'alimentation en air comprimé (1).

> Ouvrez lentement le robinet à boisseau sphérique (2) et laissez l'air comprimé s'écouler lentement dans le fût.

> L'unité de pompage avec la plaque de suivi se déplace vers le haut, le fût est maintenu au fond.

> Fermez le robinet à boisseau sphérique (2) lorsque le levage à l'air comprimé n'est plus nécessaire ou que l'air s'échappe déjà par le bord supérieur du fût.
> Déplacez le chariot de levage vers le haut jusqu'à ce que la plaque de suivi se trouve au-dessus du fût.
> Positionnez l'appareil de traitement en dehors de la zone du fût.
> Pour le changement d'emplacement, abaissez la pompe avec la plaque suiveuse jusqu'à environ 30 cm au-dessus
du niveau du sol.

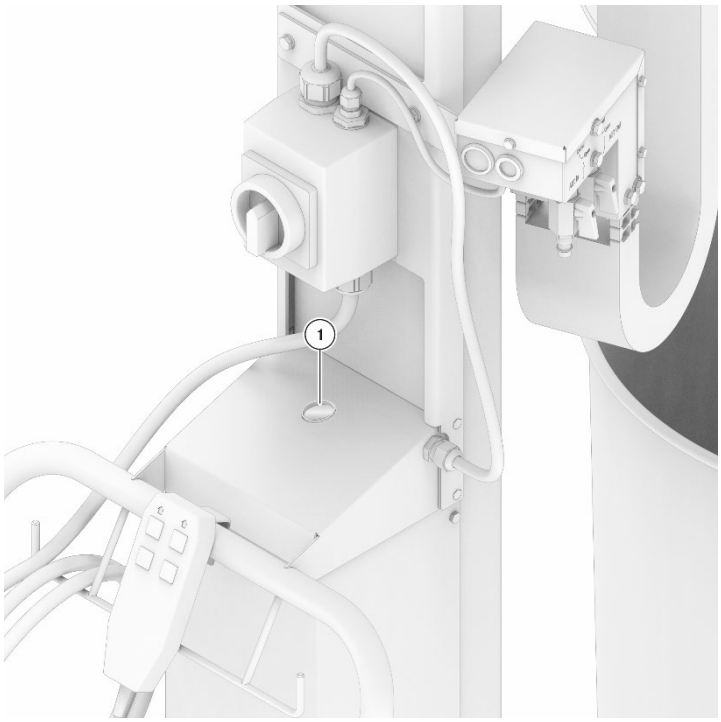
> Lors du levage de la plaque suiveuse, veillez à ce que les tuyaux et les conduites ne soient pas coincés et ne soient pas soumis à une traction.

> Tenez compte de la hauteur du plafond, des conduites et des goulottes de câbles sur le lieu de vidange !

> Retirer les résidus au sol et les éliminer dans le respect de l'environnement.

> Pour changer d'emplacement, débrancher le câble d'alimentation et la conduite d'air comprimé.

6 Chargement de la batterie

> La charge s'effectue pendant le fonctionnement lorsque la fiche secteur est branchée > L'affichage (1) ne s'allume que lors du déplacement vers le haut du chariot de levage. > Vert = batterie complètement chargée > Rouge = charge de la batterie faible, recharge impérativement nécessaire !	

Temps de charge env. 7-8 heures (80 %) 10 heures (100 %). La batterie ne peut pas être surchargée.

Lorsque la batterie est vide, l'appareil de traitement peut également être utilisé brièvement avec le câble secteur.

> Le fonctionnement continu de l'appareil de traitement lorsque la batterie est vide entraîne endommager la machine et la batterie.

6.1 Entretien de la batterie de l'

Lorsque l'appareil n'est pas utilisé, la batterie doit être rechargée tous les deux mois afin d'éviter toute autodécharge. Une décharge complète de la batterie endommage celle-ci et réduit sa durée de vie.

> Un stockage prolongé d'une batterie déchargée endommage la batterie.

7 Nettoyage

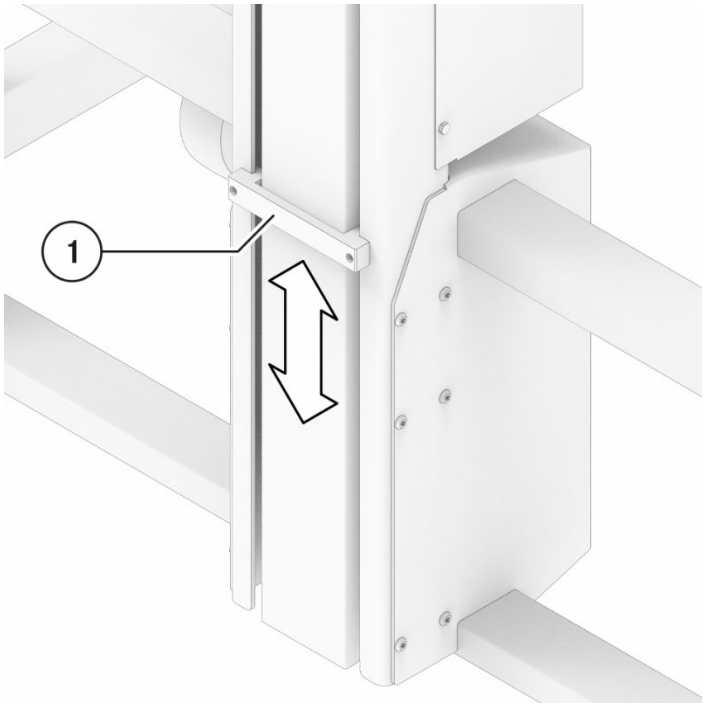
> Le VISCOFLUX mobile HF ne doit pas être nettoyé ou utilisé avec des liquides facilement inflammables.

> Ne nettoyez pas le VISCOFLUX mobile HF avec un nettoyeur haute pression.

> Portez toujours un équipement de sécurité approprié.
> Nettoyez uniquement lorsque le support de pompe est abaissé.
> Utilisez un produit nettoyant non abrasif au pH neutre.
> Pour nettoyer l'appareil de traitement, une pression d'eau maximale admissible de 100 kPa (1 bar) à une distance de 3 m.
> Après le nettoyage, l'appareil de process doit sécher pendant au moins 2 heures.
> Avant la remise en service, la fiche du raccordement au réseau doit être complètement sèche.
> Avant la remise en service, vérifier le bon fonctionnement de toutes les fonctions.

Le système de pompage et la plaque de succession doivent être sortis du fût.

> Nettoyez la plaque de suivi.
> Utilisez par exemple un grattoir à cet effet.
> Veillez à ne pas endommager le joint d'étanchéité.

> Si le fluide pompé est soluble dans l'eau ou peut être nettoyé avec des fluides ininflammables, la pompe avec plaque suiveuse et tuyau raccordé peut être pré-nettoyée par circulation du produit de nettoyage. > Pour ce faire, placez la pompe avec la plaque suiveuse au-dessus d'un récipient suffisamment grand contenant du liquide de nettoyage. > Lorsque le moteur est mis en marche, la pompe avec plaque suiveuse s'abaisse automatiquement. > Afin que la plaque suivante ne puisse pas s'abaisser sur le fond du réservoir et que la circulation du produit de nettoyage soit interrompue, placez au préalable une butée appropriée sous la plaque suivante ou ajustez la butée (1).	

Attention

> Après le nettoyage, remettre la butée dans sa position initiale.

> Pour un nettoyage en profondeur de tous les composants, la pompe doit être démontée et démontée (voir le mode d'emploi de la pompe).

> Avant de démonter le système de vidange de fûts, coupez l'alimentation électrique et l'alimentation en air comprimé.

> Démontez le tuyau de refoulement de la pompe.

Attention – le produit transporté peut s'échapper

> Séparez la pompe de la plaque suiveuse à l'aide du raccord à bride.

> Démontez la plaque suiveuse.

> Détachez la pompe de l'appareil de traitement.

> Protégez le moteur et l'unité de commande contre le produit de nettoyage.

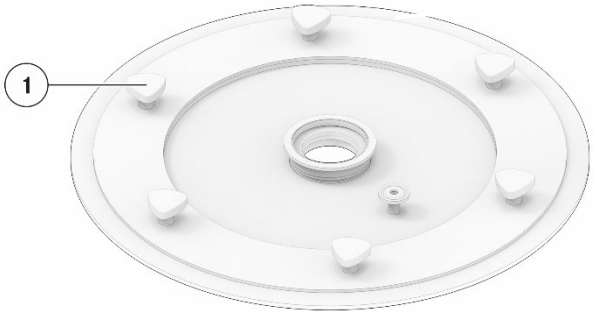
7.1 Nettoyage de l'appareil de traitement

> Éliminez les salissures grossières à l'aide d'une éponge humide, d'un chiffon ou d'une brosse.
> Vaporisez l'appareil de traitement avec un produit nettoyant ou désinfectant approprié, puis rincez à l'eau.
> Le capot avant en acier inoxydable peut être retiré pour être nettoyé si nécessaire.
Le retrait du capot est décrit aux pages 73 et 74.

> Nettoyer les pièces en plastique ou le câble d'alimentation uniquement avec un produit nettoyant adapté.

7.2 Démontage et montage de la plaque de suivi

> Desserrez les écrous à oreilles (1) et retirez la bague supérieure.
> Remplacez le ou les joints de process.
> Placez la bague supérieure sur le joint de process et alignez-la.
> Vissez la bague supérieure à la plaque inférieure.
> Sur les modèles à 2 joints d'étanchéité, le joint d'étanchéité le plus grand doit se trouver en bas (voir illustration).



8 Réparation et entretien

> Remplacer systématiquement les pièces défectueuses.

> Utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine.

> Débrancher l'alimentation électrique avant toute opération de maintenance.

> Avant toute opération d'entretien, purger les conduites d'air comprimé.

> Les travaux sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par du personnel qualifié et autorisé.

> Contrôler régulièrement les raccordements, les conduites et les tuyaux.

> La maintenance annuelle doit être effectuée par un technicien qualifié.

> L'appareil de traitement doit être contrôlé régulièrement conformément aux dispositions légales/spécifiques au pays et aux prescriptions en matière de prévention des accidents (en Allemagne, par exemple BGV A1 ; prescription 3 de la DGUV).

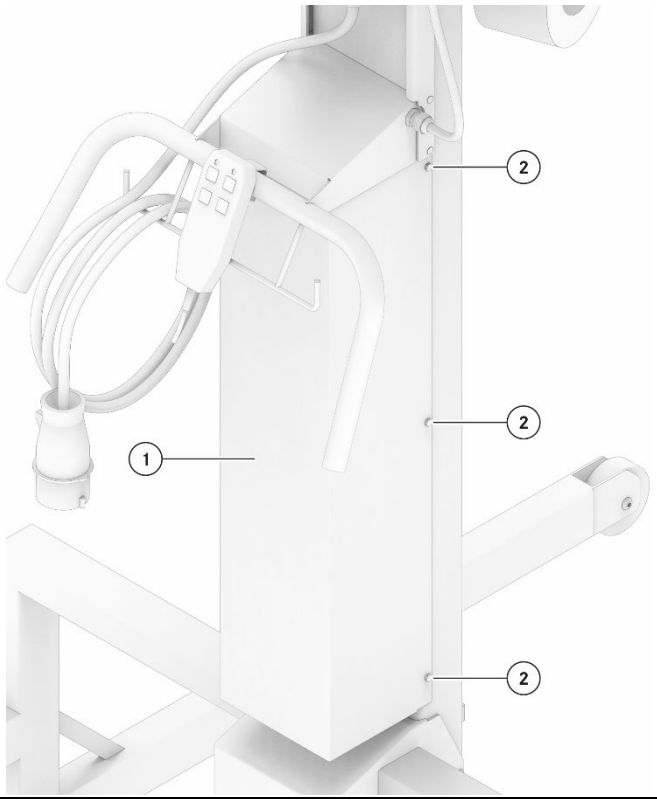
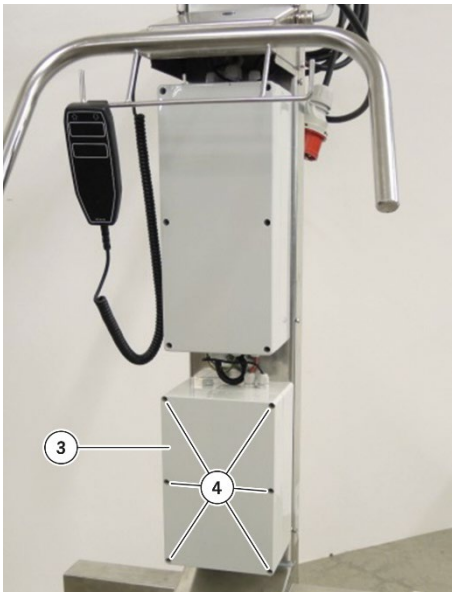
> La courroie dentée doit être remplacée si :

- elle présente des signes d'usure, des fissures ou des décolorations.
- En cas d'utilisation normale (< 20 levages de charge par jour en moyenne annuelle), tous les 8 ans.
- En cas d'utilisation intensive (> 20 levages de charge par jour en moyenne annuelle) tous les 4 ans

> Le roulement à billes à roue libre doit être remplacé dans les cas suivants :

- il présente des signes d'usure ou émet des bruits parasites.
- En cas d'utilisation normale (moins de 20 levées de charge par jour en moyenne annuelle), tous les 8 ans.
- En cas d'utilisation intensive (plus de 20 levées de charge par jour en moyenne annuelle), tous les 4 ans.

8.1 Remplacement de la batterie

> Débrancher la fiche secteur de la prise. > Garer l'appareil de traitement en toute sécurité et actionner le frein de stationnement sur le châssis. > Retirer le capot (1) en desserrant les six vis (2) (3 vis par côté).	
> Retirez le capot (3) en desserrant les six vis (4).	
> Retirez les batteries et débranchez le câblage. > Remplacer les piles.	

Le remontage s'effectue dans l'ordre inverse.

9 Transport et stockage

Transport :

> Transportez l'appareil jusqu'au lieu d'installation dans un emballage solide.
> NE restez PAS sous une charge suspendue.

Stockage :

> Stocker dans un local bien ventilé et sec.
> Protéger contre l'humidité du sol en stockant sur des étagères ou des caillebotis en bois.
> Couvrir pour protéger de la poussière et de la saleté.

10 Diagnostic des défauts

En cas de dysfonctionnement, veuillez contacter la société :

FLUX-GERÄTE GMBH
Talweg 12
75433 Maulbronn
Allemagne

Téléphone : +49 7043 / 101-0
Fax : +49 7043 / 101-444
E-mail : info@flux-pumpen.de
Internet : www.flux-pumps.com

11 Élimination

> Vider le système de vidange de fûts VISCOFLUX mobile HF (pompe, tuyau et raccords).
> Recueillir les substances polluantes et le produit pompé dans des récipients adaptés et éliminer de manière écologique.
> Éliminer la ferraille et les pièces non réparables ou non réutilisables de manière à respecter l'environnement.
> Éliminer les batteries uniquement à l'état déchargé si possible.
> Pour éviter les courts-circuits avec des batteries qui ne sont pas complètement déchargées, recouvrez les contacts avec du ruban adhésif.
> Ne jetez pas les batteries avec les ordures ménagères, au feu ou dans l'eau. Les batteries doivent être éliminées de manière écologique.
> Uniquement pour les pays de l'UE : ne jetez pas les batteries avec les ordures ménagères ! Conformément à la directive européenne 2006/66/CE, les batteries défectueuses ou usagées doivent être recyclées
doivent être recyclées.
> Les accessoires et les emballages doivent être recyclés de manière écologique.

12 EU Konformitätserklärung
EU Declaration of conformity
Déclaration de conformité UE

FLUX-GERÄTE GMBH
Talweg 12 · D-75433 Maulbronn

EU Konformitätserklärung
EU Declaration of Conformity
Déclaration de Conformité UE

Hiermit erklären wir,
We,
Nous,

FLUX-GERÄTE GMBH, Talweg 12, 75433 Maulbronn,

dass die nachfolgend bezeichneten Produkte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der unten aufgeführten Richtlinien entsprechen. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

hereby declare, that the following designated products comply with the pertinent fundamental safety and health requirements of the Directives mentioned below in terms of the design and construction and in terms of the version marketed by us. This declaration loses its validity in the event of a modification to the product not agreed with us.

déclarons par la présente, que les produits désignés ci-après répondent aux exigences fondamentales courantes en matière de sécurité et de santé des directives mentionnées ci-dessous aussi bien sur le plan de sa conception et de son type de construction que dans la version mise en circulation par nos soins. Cette déclaration perd sa validité en cas de modification du produit que nous n'avons pas approuvée.

Allgemeine Bezeichnung General description Désignation générale	Fassentleerungssystem Drum emptying system Système de vidange de fût — VISCOFLUX mobile HF
Serien-Nr. Serial no. N° de série	Siehe Typenschild am Gerät Refer to nameplate on the device Voir plaque signalétique sur l'appareil
Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der Technischen Unterlagen Authorised person for the compilation of the technical documents Mandataire pour la constitution du dossier technique	Klaus Bräuner, FLUX-GERÄTE GMBH, Talweg 12, 75433 Maulbronn
Qualitätsmanagementsystem Quality management system Système de management de la qualité	ISO 9001

Eingehaltene Richtlinien	Maschinenrichtlinie 2006/42/EG		EMV Richtlinie 2014/30/EU		Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU	Richtlinie RoHS 2011/65/EG
Pertinent Directives	Machinery Directive 2006/42/EC		EMC Directive 2014/30/EU		Low voltage Directive 2014/35/EU	Directive RoHS 2011/65/ EU
Directive courante	Directive Machines 2006/42/CE		Directive CEM 2014/30/UE		Directive de Basse Tension 2014/35/UE	Directive RoHS 2011/65/ UE
Angewandte harmonisierte Normen: Applied harmonised standards, in particular: Normes harmonisées appliquées en particulier :	EN /ISO12100:2011 EN/ISO/TR 14121-2:2012 DS/EN ISO 20607:2019	EN 60204-1:2018 EN/ISO 3691-5:2015	EN-61000-6-2:2005	EN 61000-6-4:2007+ A1:2011		EN/IEC 63000: 2018
VISCOFLUX mobile S	x	x	x	x	x	x

Datum / Hersteller - Unterschrift:
Angaben zum Unterzeichner
Date / manufacturer – signature
Details of the signatory:
Date / Signature du fabricant
Renseignements du signataire :

05.12.2025 / FLUX-GERÄTE GMBH
Klaus Hahn
Geschäftsführer / Managing Director / Directeur

10-95460837_02_1225

FLUX-GERÄTE GMBH
Talweg 12 · D-75433 Maulbronn

Konformitätserklärung

FLUX-GERÄTE GMBH, Talweg 12, D-75433 Maulbronn erklärt hiermit für die Materialien und Gegenstände, die bei bestimmungsgemäßem Gebrauch in Kontakt mit Lebensmitteln kommen können, die Konformität mit den allgemeinen Anforderungen der

- Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 vom 27. Oktober 2004 über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen.
- Verordnung (EG) Nr. 2023/2006 vom 22. Dezember 2006 über gute Herstellpraxis für Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen (GMP).

Dies gilt für die nachstehend aufgeführten Typen:
F(P) 4xx … FOOD
F 5xx … FOOD
MINIFLUX … FOOD
FMO … FOOD
Nachfolgeplatte VISCOFLUX Fassentleerungssystem

Für die verwendeten Materialien und Gegenstände in Kontakt mit Lebensmitteln gilt darüber hinaus:

- Metallische Komponenten sind aus Edelstahl (1.4301, 1.4305, 1.4404, 1.4571 oder 1.4581) gefertigt.
- Elastomere entsprechen dem Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) der Bundesrepublik Deutschland bzw. dessen Umsetzung in der Bedarfsgegenständeverordnung (BedGstV) sowie der Empfehlungen XXI des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) („Bedarfsgegenstände auf Basis von Natur- und Synthesekautschuk“) oder sind konform FDA (CFR 21 Part 177.2600– Food and Drugs) und EG 2023/2006
- Kunststoffe entsprechen der Verordnung (EU) Nr. 10/2011 vom 14. Januar 2011 über Materialien und Gegenstände aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen und sind optional konform FDA (CFR 21 Part 177.1550 – Food and Drugs und EG 2023/2006). Eingesetzt sind
    - Gleitringe aus kohlefaserverstärktem PTFE
    - Statoren aus PTFE
    - Lager aus PTFE
    - Dichtungsgehäuse aus PTFE
    - Keramische Komponenten aus Oxidkeramik

Die aufgeführten Gegenstände aus Kunststoff sind geeignet für den Mehrwegkontakt mit allen Lebensmittelkategorien sofern eine Kontaktzeit von 24 h und eine Kontakttemperatur von 40°C einschließlich einer kurzzeitigen Erhitzung auf max. 85°C nicht überschritten werden.

Maulbronn, 12.02.2024

FLUX-GERÄTE GMBH

Klaus Hahn
Geschäftsführer

10-95460735_06_0224

FLUX-GERÄTE GMBH

Talweg 12
75433 Maulbronn
Germany

Tel.: +49 (0)7043 101-0
Fax: +49 (0)7043 101-444
E-Mail: verkauf@flux-pumpen.de

www.flux-pumps.com

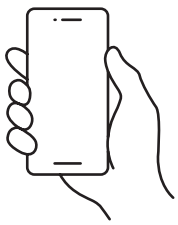
Subject to technical changes.

Copyright © 2026 FLUX GERÄTE-GMBH.
All rights reserved.

10-00186264 / 01 / 0226 / DE / EN / FR

DOWNLOAD-CENTER

Stay up to date with our digital operating instructions.
Registration required.



Follow us!